

Swing & Step

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET SÜD

**Stephan Ulrich und
Carola Keller gewinnen
TBW-Trophy
in der Hauptgruppe
A-Standard**

Baden-Württemberg

*Landesmeisterschaften
Abschlußturnier
der TBW Trophy-Serie*

Bayern

*Landesmeisterschaften
Termine Bayernpokal*

Hessen

*Landesmeisterschaften
Nordhessische
Tanztage
Workshop Standard*

Rheinland-Pfalz

*Landesmeisterschaften
Breitensport in
Ingelheim*

Saarland

Landesmeisterschaften

Swing & Step erscheint monatlich als eingetragte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg (<http://www.tbw.de>), Bayern, Hessen (<http://www.htv.de>), Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung), Heidi Estler (TBW), Matthias Huber (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Margareta Terlecki (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel
Titel-Foto: Zeiger

Ab zehn Uhr zehn und zehn Klassen

Landesmeisterschaften der Kinder / Junioren / Jugend



Yannick Will/
Sarah Radajewski,
Junioren I D, C und B



Jan Seiter/
Jessica Weinert,
Junioren II D



Eduard Unrau/Irina
Rausch, Juniors II C.
Fotos: Zeiger

Zehn Stunden, zehn Klassen und bereits das erste Turnier um 10 Uhr morgens - das bedeutete ein Mammutprogramm für den veranstaltenden 1. TSC Kirchheim unter Teck. Zwar gab es zwischendurch eine Verzögerung von rund 90 Minuten, die aber bis zu den beiden letzten Klassen auf 25 Minuten verkürzt werden konnte.

Fünf Paare trugen die Meisterschaft der Kinder D-Standard unter sich aus. Eindeutiger hätte das Ergebnis für Moritz Krauter/Franziska Rauschenberger nicht sein können: 21 Einsen erhielten sie für ihre Leistung. Damit siegte das einzige Paare, das nicht dem TSC Rot-Weiß Böblingen angehörte, denn wie im Vorjahr dominierte der Club in dieser Klasse. Als Landesmeister stiegen die Sieger in die C-Klasse auf, in der es keine weitere Meldung gab. So wurde diese Klasse mit der Junioren I C kombiniert, in der sich damit insgesamt fünf Paare einfanden.

Drei Paare waren hier aus der D-Klasse aufgestiegen. Ebenfalls mit allen ersten Plätzen sicherten sich Yannick Will/Sarah Radajewski die Goldmedaille. Das war für die beiden bereits die zweite des Tages, denn die mit erfreulichen 14 Paaren gut besetzte Junioren I D-Klasse hatten sie ebenfalls dominiert. Sarah und Yannick waren eindeutig die "Abräumer" des Tages, denn als einziges Paar der Junioren I B, die mit der Junioren II B kombiniert wurde, erhielten sie den dritten Titel des Landesmeisters. Es war jedem verständlich, dass das junge sympathische Paar in der B kleine Erschöpfungszustände zeigte, denn wer tanzt schon drei Turniere so kurz hintereinander?

Mit 19 Paaren bot die Junioren II D das zahlenmäßig größte Feld des Tages. Mit allen Einsen gewannen Jan Seiter/Jessika Weinert, die erst am Turniertag nachgemeldet hatten. Um die Plätze zwei und drei gab es ein buntes Wertungsdurcheinander, die Silbermedaille konnten aber schließlich Simon Reitz/Jasmin Höfle für sich gewinnen, Bronze ging an Sebastian Greco/Clara Brunetti. Alle drei Paare freuten sich über den Aufstieg in die C-Klasse. Auch in der C musste bei neun Paaren eine Vor- und eine Endrunde getanzt

werden, in welcher der Landesmeistertitel erst nach Skating ermittelt werden konnte. Mit dem ersten Plätzen im Slowfox und Quickstep hatten Eduard Rau/Irina Rausch ganz knapp die Nase vorn. Langsamer Walzer und Tango gewannen Jan Seiter/Jessika Weinert, die die Silbermedaille erhielten. Bei beiden Paaren schwankten die Wertungen zwischen "Eins" und "Fünf". Gefeierte haben sie aber wahrscheinlich gemeinsam, da beide Paare vom selben Club kamen. Ebenfalls eng war es um den dritten Treppchenplatz, den schließlich Thomas Drews/Anna Romanova für sich entschieden.

Schwer rechnen musste der Computer in der Jugend D. Nach den ersten Tänzen waren die Einsen auf vier Paare verteilt. Das beste Endergebnis hatten Paul Kasakow/Stephanie Pleiss, die auch die weiteren Tänze gewannen. Sie freuten sich sehr über den Titel und den Aufstieg in die C-Klasse, in der sich neun Paare eingefunden hatten. Hier gab es - zumindest beim ersten Platz - wieder Entlastung für den "rauchenden" Computer, der für Jörg Killius/Jessica Gomez-Fernandez ausnahmslos Einsen berechnen durfte. Deutlich auf dem zweiten Platz Michael Rost/Patricia Klemm vor Rudolf und Anita Scheppe.

In der Jugend B wurde eine gemeinsame Landesmeisterschaft Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ausgetragen, weil zum LM-Termin im Nachbarland nicht alle drei Paare antreten konnten. Kirill Ganapolskyy/Nelli Reiser dominierten hier mit allen Einsen. Auch der zweite Platz im Gesamtergebnis ging zum TRP für Johann Bauer/Kim Pätzug. Da zehn Paare am Start waren, sechs allerdings nur das Finale erreichten, hatten sich die ausgeschiedenen Paare zur Siegerehrung bereits umgezogen. Es war ihnen entgangen, dass es in einem solchem Fall zwei Ehrungen gibt - eine für jeden Landesverband. In der TBW-Rangfolge ging die Goldmedaille an Joschka und Mirjam Wulle, die damit auch in die A-Klasse aufstiegen.

Insgesamt sehr positiv äußerte sich Landesjugendtrainer Joachim Krause zum Niveau aller Paare. "Die Leistung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen", waren seine abschließenden Worte. "Die Förderung, Paare im Kinder-

und Junioren-Bereich zum Zehn Tänze-Programm zu bewegen, macht sich bezahlt und zeigt sich in den beachtlichen Leistungen im Standardbereich." TBW-Präsident Wilfried Scheible würde sich allerdings noch mehr Paare wünschen, denn "diese sind unsere tänzerische Zukunft."

Betrachtet man die gesamte Veranstaltung mit ihren Besonderheiten, so ist dem Ausrichter eine schöne Meisterschaft gelungen. Die Stadthalle von Kirchheim/Teck bot einen großzügigen und eleganten Rahmen. Nicht zuletzt wurde das gebührenfreie Parken im angeschlossenen Parkhaus von Paaren, Eltern und Zuschauern angenommen, die bei doch recht nassem Herbstwetter trockenen Fußes die Turnierstätte erreichen konnten. Schön war es auch, dass sich ein Sponsor gefunden hatte. Dadurch erhielten die Treppchenpaare alle eine Rose, die Landesmeister zusätzlich noch kleine Geschenke. Leider war dem 1. TSC Kirchheim unter Teck trotz intensiver Bemühungen eine Eigenbewirtschaftung nicht gestattet worden, so dass die Speisen- und Getränkepreise für eine Kinder-/Jugendveranstaltung relativ hoch waren. Aber man kann ja nicht alles haben ...

USCHI SCHREIBER

Kinder D (5 Paare)

1. Moritz Krauter/Franziska Rauschenberger, 1. TC Ludwigsburg (3)
2. Danilo und Miriana Randazzo, TSC Rot-Weiß Böblingen (6)
3. Marius Dürr/Valeria Kliese, TSC Rot-Weiß Böblingen (9)
4. Massimo Fortino/Nikole Novak, TSC Rot-Weiß Böblingen (13)
5. Markus Noll/Anika Hoffbauer, TSC Rot-Weiß Böblingen (14)

Kinder C-Standard (1 Paar, Turnier kombiniert mit Jun I C)

1. Moritz Krauter/Franziska Rauschenberger, 1. TC Ludwigsburg (16)

Junioren I D (14)

1. Yannick Will/Sarah Radajewski, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (3)
2. Kai Mrowinski/Jessica Kittelberger, ATC Blau-Gold Heilbronn (6)
3. Daniel Shapilov/Kerstin Juszcak, ATC Blau-Gold Heilbronn (10)

Stunden

am Fuße der Alb

4. Max Riedt/Sina Sawall, TSC Royal Heilbronn (12,5)
5. Daniel Scheurer/Mirijam Pecirep, 1. TC Ludwigsburg (14)
6. Domenico Arces/Yasemin Pillich, TC Blau-Gold Casino Mannheim (17,5)

Junioren I C (4, kombiniert mit Kinder C)

1. Yannick Will/Sarah Radajewski, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (4)
2. Andre Gallus/Jeannett Marquardt, 1. TC Ludwigsburg (9)
3. Kai Mrwowski/Jessica Kittelberger, TSZ Calw (11)
5. Daniel Shapilov/Kerstin Juszcak, ATC Blau-Gold Heilbronn (20)

Junioren I B (1 Paar, Turnier kombiniert mit Junioren II B)

1. Yannick Will/Sarah Radajewski, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (25)

Junioren II D (19)

1. Jan Seiter/Jessica Weinert, TSC Astoria Karlsruhe (3)

2. Simon Reitz/Jasmin Höfle, TC Blau-Gold Casino Mannheim (6)
3. Sebastian Greco/Clara Brunetti, TC Blau-Gold Casino Mannheim (9)
4. Thomas Bemmert/Chantal Klett, 1. TC Ludwigsburg (13)
5. Franz Bloehbaum/Jasmin Herrmann, TSC Astoria Karlsruhe (14)
6. Mike Heinrich/Isabel Gundlach, TSC Neuenbürg/Straubenhardt (18)

Junioren II C (9)

1. Eduard Unrau/Irina Rausch, TSC Astoria Karlsruhe (6)
2. Jan Seiter/Jesika Weinert, TSC Astoria Karlsruhe (6)
3. Thomas Drews/anna Romanova, 1. TC Ludwigsburg (14)
4. Pascal Lechner/Madeline Weingärtner, 1. TC Ludwigsburg (16)
5. Dominik und Laura Marten, TSC Astoria Karlsruhe (18)
6. Toni Hölzl/Pia Lechner, 1. TC Ludwigsburg (24)

Jugend D (8)

1. Paul Kasakow/Stephanie Pleiss, 1. TC Ludwigsburg (3)
2. Walter Hirling/Beate Zitzmann, TSC Rot-Weiß Böblingen (7)
3. Steffen Feeser/Melanie Nicastro, 1. TC Ludwigsburg (8)
4. Jörg und Anja Riedinger, TSV d. Tanzsportakademie Ludwigsburg (12)
5. Marius Eckert/Angelina Samaras, TC Blau-Gold Casino Mannheim (16)
6. Viktor Kühn/Arina Joos, TSC Dornstetten (17)

Jugend C (9)

1. Jörg Killius/Jessica Gomez-Fernandez, TC Blau-Gold Casino Mannheim. (4)
2. Michael Rost/Patricia Klemm, TTC Blau-Weiß Offenburg (8)
3. Rudolf und Anita Schepp, TC Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd (12)
4. Philipp Hartmann/Anja Rinke, 1. TC Ludwigsburg, 16)
5. Simon Schuhmacher/Susen Strangfeld, TSC "Royal" Heilbronn (20)
6. Christopher Bayer/Stefanie Braun, TSC Rot-Weiß Öhringen (24)

Jugend B (Gemeinsame LM TBW und TRP: 7 TBW, 3 TRP)

1. Kirill Ganopolskyj/Nelli Reiser, TSC Schwarz-Gold Neustadt, TRP (5)
 2. Johann Bauer/Kim Pätzug, TSC Schwarz-Gold Neustadt, TRP (12)
 3. Joschka und Mirjiam Wulle, TSC Royal Heilbronn (13)
 4. Tim Schäffner/Jasmin Alissa Cavusoglu, TSC Höfingen (22)
 5. Stephan und Katharina Keller, 1. TC Ludwigburg (24)
 6. Jörg Killius/Jessica Gomez-Fernandez, TC Blau-Gold Casino Mannheim (29)
- WR Peter Esmann (TSG Rot-Silber Saulheim, TRP), Cornelia Kokott (TSK Sankt Augustin, TNW), Mathias König (1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg, TBW), Brigitte Krömer-Schmeisser (TSA d. SV Esslingen, TBW), Edgar Link (TSC Maingold-Casino Offenbach, HTV), Anita Poczek (TSZ Calw, TBW), Ute Zimmermann (Excelsiorclub Nordschwarzwald, TBW)

Aufstiege und knappe Entscheidungen

Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II Standard

Den Auftakt der Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II Standard machten im Bürgerzentrum Südstadt, der Heimat des ausrichtenden TSC Astoria Karlsruhe, zwölf D-Paare. Den Titel ertanzten sich bei ihrem insgesamt dritten Turnier Jochen Grebing/Stephanie Preidt, die damit in die C-Klasse aufstiegen. Zunächst sah es nicht danach aus, da sie im Langsamen Walzer noch auf den dritten Platz gewertet wurden. Doch im Tango überzeugten sie die Wertungsrichter, holten auf und entschieden mit der Quickstepwertung das Turnier. So ging mit jeweils einem Punkt Abstand Silber an Uwe Sproll/Constanze Athanasakis sowie Bronze an Mario Öhlinger/Nadine Schwarz.

Mit klarem Votum holten sich Andreas und Anja Schneider in der C-Klasse den Titel. Um die Plätze zwei bis vier schien es spannend zu werden, denn nach dem zweiten Tanz lagen drei Paare punktgleich. Durchgesetzt haben sich Elmar Scheffler/Birgit Eckstein, die den Vizemeistertitel für sich verbuchten. Wer die Bronze-Medaille sein eigen nennen durfte, entschied allerdings die Skating-Regel. Wie auch in der C-Klasse konnten sich die B-Sieger über den Aufstieg freuen. Gewonnen haben Helmut und Susanne Hüls. Sie setzten sich als Senioren I-Paar im Feld der Hauptgruppen-Paare hervorragend in Szene. Bemerkenswert ist auch, dass Susanne Hüls erst seit einem Jahr im Tanzsport aktiv ist.

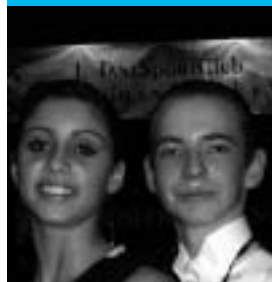
Trotz bunter Wertungen fiel letztendlich die Entscheidung über die Finalplätze eindeutig.

Zahlenmäßig gleich stark waren mit jeweils 17 Paaren die Felder der A und S-Klasse. Die Goldmedaille sowie den Aufstieg in die höchste Klasse ertanzten sich in der Kronprinzenklasse Dr. Thomas Ganz/Stefanie Renker. Heiß her ging es um den zweiten Treppchenplatz. Auch hier musste die Skating-Regel entscheiden. Der Vizemeistertitel ging also hauchdünn an Jarek Dudek/Julis Patzelt vor Frank und Sabine Komarek.

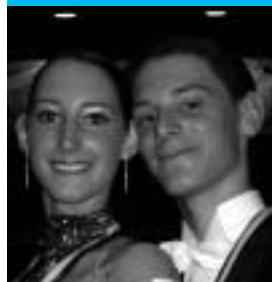
Höhepunkt war die Meisterschaft der S-Klasse. Die Spannung im Bürgerzentrum war



Paul Kasakow/
Stephanie Pleiss,
Jugend D



Jörg Killius/Jessica
Gomez-Fernandez,
Jugend C



Joschka und Mirjiam
Wulle, Jugend B

Hgr II S-Std (17 Paare)

1. Sven Kreicha/Kirsten Blaum, TSC Astoria Stuttgart (7)
2. Armin Balk/Bettina Kaiser, Tanzsportakademie Ludwigsburg (8)
3. Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf, TSC Blau-Gold Casino Mannheim (18)
4. Jürgen Beck/Martina Ball, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (19)
5. Jürgen Gabriel/Tanja Zimmermann, TSC Astoria Stuttgart (25)
6. Uwe Timrott/Isolde Förtsch, Astoria Karlsruhe (28)

Semifinale

7. Patrick Kurz/Sandra Wahlenmeier, 1. TC Ludwigsburg
8. Dr. Günther Nagel/Antje Nagel, Schwarz-Weiss Club Pforzheim
- 9./10. Alexander Teltscher/Karin Fischer, TSC Astoria Stuttgart
- 9./10. Dr. Thomas Ganz/Stefanie Renker, Schwarz-Weiß-Club Esslingen
11. Christian Lasch/Miriam Fessler, TSC Sibylla Ettlingen
12. Bernd Schincke/Sonja Kühlwein, Astoria Karlsruhe

Zu den Bildern rechts: Siegerehrungen für die Hauptgruppe II S Standard (links) und A-Standard (rechts).



Sven Kreicha/Kirsten Blaum, Hauptgruppe II S. Fotos: Zeiger

nach vier Tänzen im Finale auf dem Siedepunkt. Jeweils zwei Tänze gingen auf das Konto von Sven Kreicha/Kirsten Blaum sowie Armin Balk/Bettina Kaiser. Doch die Wertungsrichter entschieden nach dem Quickstep eindeutig. Diesen Tanz und damit den Sieg verbuchten Kreicha/Blaum mit einem Punkt Vorsprung. Die Bronzemedaille durften Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf mit nach Hause nehmen.

Mit insgesamt 68 Hauptgruppe II-Paaren entspricht die Starterzahl in etwa der des Vorjahres. "Damit kann man ganz zufrieden sein", bestätigte TBW-Landestrainer Klaus Bucher. "Die Senioren nehmen die Doppelstartmöglichkeit gut an und das ist es, was wir sehen wollen." Der Veranstaltung attestierte er eine gute Organisation und ergänzte: "Die Besucherzahlen waren zu Beginn noch etwas mager, doch das steigerte sich von Klasse zu Klasse."

SCHWARZ/ESTLER

Hgr II D-Std (12 Paare)

1. Jochen Grebing/Stephanie Preidt, TC Konstanz (5)
2. Uwe Sproll/Constanze Athanasakis, TSC Astoria Karlsruhe (6)
3. Mario Öhlinger/Nadine Schwarz, TSC Astoria Karlsruhe (7)
4. Frank Mauz/Sandra Schiller, TSC Blau-Gold Überlingen (12)
5. Marc Schnieringer/Ramona Schwarz, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (15)
6. Frank Tscharnke/Judith List, TSC Astoria Tübingen (18)

Hgr II C-Std (10)

1. Andreas Schneider/Anja Schneider, 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg (4)
2. Elmar Scheffler/Birgit Eckstein, TTC Rot-Weiß Freiburg (10)
3. Hermann Hutzel/Simone Hutzel, TSA der TG Biberach (13)
4. Oliver Landler/Sabine Landler, TSC Schwarz-Weiß Ochsenhausen (13)
5. Paul Heinze/Sara Scatasta, 1. TC Ludwigsburg (20)
6. Francesco Gianguzzo/Judith Gianguzzo, ATC Blau-Rot Ravensburg (24)

Hgr II B-Std (12)

1. Helmut Hüls/Susanne Hüls, TSC Staufener-Residenz Waiblingen (6)
2. Thomas Wilke/Berit Neef, TSC Astoria Stuttgart (11)
3. Markus Skowronek/Nathalia Ogourev, Blau-Gold Casino Mannh. (15)
4. Harald Albrecht/Alexandra Brück, TSC Clau-Gold Casino Mannheim (18)
5. Roger Porath/Susanne Machauer, TSC Rot-Weiß Karlsruhe (25)
6. Uwe Roth/Desirée Hilbring, TSC Astoria Karlsruhe (30)

Hgr II A-Std (17)

1. Dr. Thomas Ganz/Stefanie Renker, Schwarz-Weiß Club Esslingen (6)
2. Jarek Dudek/Julia Patzelt, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (12)
3. Frank Komarek/Sabine Komarek, TSC Blau-Gold Casino Mannheim (12)
4. Joachim Schmidt/Daniela Gerlach, TSZ Stuttgart-Feuerbach (20)



Dr. Thomas Ganz/Stefanie Renker, Hauptgruppe II A.

5. Bernd Wolf/Carmen Jawinsky, TSC im VfL Sindelfingen (28,5)
6. Jörn Rusch/Carola Rusch, TSC Astoria Stuttgart (29,5)
7. Carsten Wiethaup/Petra Rudy, TSC Rot-Weiss Ohringen (32)

Semifinale

8. Gerald Weile/Eva Nesselmann, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach
9. Heiko Bärmann/Stephanie Baur, TTC Rot-Gold Tübingen
10. Eike Johannes Bergner/Andrea Bergner, TSC Couronne Heidelberg
11. Klaus Thrien/Andrea Pietschke, TSC Astoria Stuttgart
- 12./13. Bernd Borchert/Gabriele Dinius, TTC Rot-Gold Tübingen
- 12./13. Christian Neher/Monika Portisch, TSC Astoria Karlsruhe

WR Armin Schumacher (1. TC Ludwigsburg), Erich Stäldi (Schweiz), Konrad Beck (TTC Rot-Weiß Freiburg), Dr. Martin Holderbaum (TSC Blau Gold Saarlouis), Manfred Kummer (TSA d. TV Nellingen), Renate Kastrowski-Kraft (Schwarz-Weiss Club Pforzheim), Volker Günther (TSA d. TSV Schmiden)



Krimi um den Titel der A-Latein

Meisterschaftswochenende in Friedrichshafen

Genau 45 Paare der B-Latein bildeten den Auftakt des Meisterschaftswochenendes in Friedrichshafen-Ettenkirch. Im Vergleich zum Vorjahr war die Starterzahl leicht gestiegen und TBW-Landessportwart Klaus Theimer zeigte sich mit den Leistungen zufrieden.

Schnell waren sich die Wertungsrichter im Finale einig. Alle fünf Tänze gingen an Björn Drews/Marina Rüll. Die beiden freuten sich riesig über ihren Erfolg und gestanden: "Ja, wir haben schon auf den Titel gehofft, aber es ist ja auch immer ein bisschen Glück mit dabei." Das war ihnen an diesem Tag besonders hold, denn auch in der A-Klasse schafften sie es bis ins Semifinale.

Trotz eines fünften Platzes im ersten Tanz und einiger bunter Wertungen setzten sich Sonny Bedenik/Tanja Sempner mit den vier folgenden Tänzen auf dem zweiten Platz durch und erreichten den Vizemeistertitel. Heiß umkämpft war der Bronze-Platz. Es sah zunächst noch gut aus für Markus Hadnagy/Lilli Schenk, doch in den folgenden Tänzen mussten sie auch schlechtere Wertungen einstecken und Gregor und Agnes Motykievicz mit einem halben Punkt Vorsprung den Treppchenplatz überlassen.

Nahtlos schlossen die 33 A-Klasse-Paare mit ihrer Vorrunde an. Die 24 Viertelfinalisten durften einen Ortswechsel in das Graf-Zepelin-Haus direkt in Friedrichshafen unter-



Pechvögel:
Cristian Capotescu/Ines Bolze,



Zum Sieg "gescatet": Dimitri Dörheim/Ines Reiberg, A-Latein.
Fotos: Estler

nehmen. Dort wurden die weiteren Runden in einer angenehmen Ballatmosphäre ausgeführt. Für den Teil des Publikums, der eher den Nicht-Insidern zuzurechnen ist, hatten sich die Friedrichshafener Organisatoren um ihren Vorsitzenden Martin Korbély etwas Anschauliches ausgedacht. Auf eine Leinwand auf der Bühne projizierten sie Informationen zu den einzelnen Tänzen und Wissenswertes "drum herum".

Mindestens genauso spannend wie ein Krimi war das Finale. Ein wahres Wertungschaos, aber am Ende doch ein Ergebnis. Die Spannung stieg von Tanz zu Tanz. Ein Paar, das sich für einen der vorderen Plätze empfohlen hatte, musste abbrechen, stieg aber wieder ins Geschehen ein. Das erklärte zumindest einen Teil des Wertungsreigens. Turnierleiter Martin Korbély feuerte Paare und Zuschauer zum letzten Tanz noch einmal an: "Gebt alles, noch ist es nicht entschieden." Tatsächlich lagen zwei Paare platzgleich, ein weiteres mit einem Punkt Abstand dahinter.

Zwei erste, ein zweiter, zwei vierte Plätze und die Skating-Regel bescherten Dimitri Dörheim/Ines Reiberg, Doppelstarter aus der Jugend, schließlich den Meistertitel. Sie meinten: "Finale war unser Ziel. Es ist super gelaufen. Meister ist Meister." Zu Medaille und Urkunde durften sie außerdem den "Silbernen Zeppelin 2004", ein dem Wahrzeichen



Zum ersten Mal in der Hauptgruppe: Tim Schäffner/Jasmin Alissa Cavusoglu auf Platz drei in A-Latein.

der Stadt Friedrichshafen nachgebildeter Ehrenpreis, mit nach Hause nehmen. Ganz knapp das Nachsehen, aber den Vizetitel, hatten Dimitri Boog/Christine Kessler. Über die Bronzemedaille freuten sich Tim Schäffner/Jasmin Alissa Cavusoglu, die als Jugendpaar zum ersten Mal in der Hauptgruppe doppelstarteten. Alle drei Treppchenpaare sind in die S-Klasse aufgestiegen.

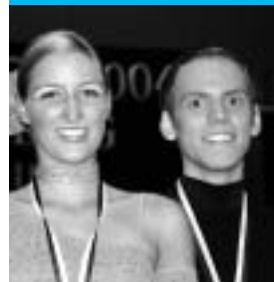
Cristian Capotescu/Ines Bolze, die ganz vorne mitmischen wollten, hatten gleich im ersten Tanz das Nachsehen. Christian musste den Tanz abbrechen wegen Muskelkrämpfen. Somit war außer Platz sechs nichts zu machen. Etwas aufgepöppelt entschieden sie Rumba und Paso Doble mit ersten Plätzen für



Dimitri Boog/Christine Kessler.. knapp geschlagen in der A-Klasse.



Björn Drews/ Marina Rüll,
Sieger B-Latein



Steffen Raupp/ Theresa Fraunhofer,
Sieger C-Latein

sich. Da aber die Kraft für den Jive nicht mehr ausreichte, brachen sie auch hier ab. Im Endergebnis war dies der vierte Platz. Fünfte wurden die Geschwister Nando und Lana Zickgraf vor Hugo Garcia Alves/Sandra Suchanek.

Gute Leistungen in den unteren Klassen

"Ich stehe hier am Kreisel in Friedrichshafen. Wo bitte geht es zur Ludwig-Roos-Halle in Ettenkirch?" Solche oder ähnliche Fragen erreichten das so genannte "Hallen-Handy", betreut von Sportwart Jürgen Kosch. "Tja, welchen Kreisel meint das Paar nur? Schließlich gibt es in der Bodensee-Stadt inzwischen etwa zwei Dutzend davon." Doch alle haben es rechtzeitig zu Beginn der D-Meisterschaft am späten Sonntagmorgen geschafft, auch Wertungsrichter Raimund Rieger, der genau eine Minute vor Turnierbeginn in der Halle eintraf.

26 Paare gingen in der Einsteigerklasse an den Start, was normalerweise eine Runden-einteilung von 18 - 12 - 6 nach sich ziehen würde. Leider machten dies die Kreuze der Wertungsrichter zunichte. Platzgleichheit meist auf mehreren Plätzen brachte die Teiler 20 - 11 - 5. Für Florian Mirus/Constanze Gerstner war die Meisterschaft das sechste gemeinsame Turnier. Sie gewannen alle drei Tänze und damit die Goldmedaille des Verbandes. "Das ist schon das zweite Gold in kurzer Zeit, wir haben auch die Star Trophy gewonnen," berichteten sie stolz.

Nach Zeitplanbeginn auch die nachfolgende C-Klasse. Die aufgestiegenen C-Finalisten und zwei weitere Aufsteiger (nach Punkten und Platzierungen) starteten allesamt und erhöhten so das Feld auf insgesamt 33 Paare. Besonders stolz war Dieter Köpf, Vorsitzender des TSC Astoria Karlsruhe, über den zweiten Titelgewinn des Wochenendes für seinen Verein. Steffen Raupp/Theresa



Florian Mirus/
Constanze Gerstner,
Sieger D-Latein und
Finalist C-Latein



Die Endrunde
der B-Klasse.

Fraunhofer entschieden alle vier Tänze für sich.

Die Organisatoren des Ausrichters ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen haben sich viel Mühe gegeben, ein sportliches Meisterschaftswochenende, gekrönt von einem Ballabend für die Kronprinzenklasse, in Latein zu gestalten. Obwohl der Anfahrtsweg für viele weit und das Finden des Turnierorts vielleicht abenteuerlich war, so hat dies die wunderschöne herbstliche Stimmung in Oberschwaben und am Bodensee wett gemacht.

HEIDI ESTLER

Hgr D-Latein (26 Paare)

1. Florian Mirus/Constanze Gerstner, TSC Rot-Gold Sinsheim (3)
2. Jingbo Wu/Sarah Smirek, Casino Club Cannstatt (6)
3. Carlo Testa/Desiree Stiele, SSV Ulm (10)
4. Markus Groß/Sophie Schmitt, TSA Rot-Gold Ludwigsburg (11)
5. Martin Pleuler/Ingrid Bleile, TSG Freiburg (15)

Hgr C-Latein (33)

1. Steffen Raupp/Theresa Fraunhofer, TSC Astoria Karlsruhe (4)
2. Tiziano Molinari/Olga Gudaew, TC Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd (9)
3. Andreas Cibis/Sabrina Formichella, TSA im TSV Schmidlen (11)
4. Markus Kohler/Gordana Nedic, TSC Rot-Weiss Böblingen (19)
5. Marco Brinkmeier/Patricia Girrbach, TSC Höfingen (22)
6. Florian Mirus/Constanze Gerstner, TSC Rot-Gold Sinsheim (23)
7. Joscha Engel/Carolin Peikert, TSG Freiburg (24)

WR D- und C-Latein
Ralf Müller (1. TSC Rastatt), Peter Neumann (TC Blau-Gold-Casino Mannheim), Ralf Pickelmann (TSZ Stuttgart-Feuerbach), Albert Polch (TSC Blau-Gold Saarlouis), Raimund Rieger (1. TC Ludwigsburg), Brigitte Roll (TTC Rot-Gold Tübingen), Michael Scherer (Schweiz)

Hgr B-Latein (45)

1. Björn Drews/Marina Rüll, SSV Ulm (5)
2. Sonny Bedenik/Tanja Sempner, TSA der TG Biberach (13)
3. Gregor Motykiewicz/Agnes Motykiewicz, TSC Astoria Stuttgart (19)
4. Markus Hadnagy/Lilli Schenk, 1. TC Ludwigsburg (19,5)
5. Felix Demme/Julia Geis, Regio Tanzclub Freiburg (21,5)
6. Martin Cornils/Juliane Peikert, TSG Freiburg (27)

Hgr A-Latein (34)

1. Dimitri Dörheim/Ines Reiberg, TSC Astoria Karlsruhe (12)
2. Dimitri Boog/Christine Kessler, TTC Rot-Weiß Freiburg (12)
3. Tim Schäffner/Jasmin Alissa Cavusoglu, TSC Höfingen (13)
4. Cristian Capotescu/Ines Bolze, Regio Tanzclub Freiburg (19)
5. Nando Zickgraf/Lana Zickgraf, TTC Rot-Weiß Freiburg (21)
6. Hugo Garcia Alves/Sandra Suchanek, TSC Residenz Ludwigsburg (28)

Semifinale

7. Edgar Sackmann/Isabell Mattern, TSC Höfingen
8. Tobias Egger/Maria Havers, ATC Blau-Rot Ravensburg
9. Johann Deter/Lilia Grenz, TSZ Stuttgart-Feuerbach
- 10./11. Marc Fabrici/Anette Schwörer, Regio Tanzclub Freiburg
12. Patrick Reischmann/Stefanie Brachmann, TSA im TSV Laupheim

WR B- und A-Latein

Klaus Bucher (TSC Stauffer-Residenz Waiblingen), Ulrike Hellermann (TSC Blau-Weiss Bruchsal), Ralf Müller (1. TSC Rastatt), Albert Polch (TSC Blau-Gold Saarlouis), Ulrich Rauer (TSC Tenningen), Michael Scherer (Schweiz), Bianca Schreiber (TTC Rot-Weiss Freiburg)



Das Finale der D-Latein.

Bei den Senioren ist halt Stimmung

Landesmeisterschaften der Senioren III in Mannheim

Völlig stressfrei für die Wertungsrichter begann ihr Einsatz bei den Landesmeisterschaften der Senioren III Standard. Drei Paare waren für die D-Klasse gemeldet, jedoch nur zwei Paare erschienen pünktlich. Deutlich weniger stressfrei war es allerdings für die Organisatoren bzw. für die Turnierleitung des TC Blau-Gold-Casino Mannheim, die versuchten, das fehlende Paar ausfindig zu machen. Nach einigen Telefonaten war die Handynummer der Gesuchten ermittelt und sie wurden zum Clubheim der Mannheimer gelotst. Das eigentlich schon (Breitensport-)Turnierproben Paar hatte zwar Stadtpläne dabei, nicht aber die angegebene Nummer der Turnierstätte. Endlich kamen sie doch etwas aufgelöst am Ort des Geschehens an.

Inzwischen hatte Chairman Gerhard Worm entschieden, mit der C-Klasse zu beginnen und die D-Klasse folgen zu lassen. Fünf Paare machten hier ihren Meister unter sich aus. Glasklar entschieden Alfons und Elisabeth Havers mit allen gewonnenen Tänzen das Turnier für sich.

Wieder beruhigt und offensichtlich tänzerisch fit zeigten sich Karl-Heinz und Gisela Hockenberger, gewannen zwei der drei Tänze und damit den Landesmeistertitel der D-Klasse. Somit hatten sie es sich selbst zuzuschreiben, dass sie als Sieger und Aufsteiger nicht an der vorgezogenen C-Meisterschaft teilnehmen konnten. Sie nahmen es gelassen, genauso wie die beiden anderen Paare, die geduldig auf ihren Start gewartet hatten. Vielleicht sollten Turniereinsteiger nicht nur tänzerisch auf ihre Meisterschaft vorbereitet werden, auch eine Einweisung in das organisatorische Drumherum wäre offensichtlich hilfreich, wie ein Zuschauer feststellte.

Anmerkung von TBW-Landestrainer Klaus Bucher zu den Wertungen in den beiden unteren Klassen: "Wünschenswert wäre, wenn das Wertungsgebiet Musik stärker berücksichtigt würde und nicht augenscheinliche Äußerlichkeiten (Alter, Körperumfang etc.) zur Wertung herangezogen werden."

Die C-Landesmeister und damit Aufsteiger verstärkten das Feld der B auf fünf Paare.



*Endrunde der Senioren III S.
Foto: Zeiger*

Peter und Monika Neumaier mussten den Quickstep und auch einige Bestnoten an Dr. Gerhard und Rosemarie Osswald abgeben, entschieden aber vier Tänze für sich und durften damit die Goldmedaille des Verbandes entgegen nehmen. Trotzdem waren beide Paare aufgestiegen: Einmal durch die Aufstiegsregelung TBW, der Vizemeister regulär durch Punkte und Platzierungen. Beide Paare zeigten ihre gute Vorbereitung auf die A-Klasse, beide setzten sich erfolgreich im Feld der elf A-Paare durch und fanden sich im Finale wieder.

Die Meisterkrone ertanzten sich Peter und Rosemarie Lapp. Vier Tänze gingen klar auf ihr Konto. Über den ersten Platz im Wiener Walzer freuten sich daher Dr. Wolfgang und Charlotte Dörrscheidt, die sich klar auf den zweiten Platz empfahlen und über die Silbermedaille überaus glücklich waren. Bronze ging an Dieter Hofsäb/Hannelore Eickmann, die sich mit einem Punkt Vorsprung auf das Treppchen retteten.

Wie immer bot die höchste Klasse das stärkste Starterfeld. Diesmal waren es 27 Paare. Gerhard und Elvira Otterbach waren eine Klasse für sich. Sie entschieden die Meisterschaft souverän mit dem einhelligen Votum der sieben Wertungsrichter. "Völlig outstanding", war auch die Meinung von TBW-Lan-

destrainer Klaus Bucher. Gleichzeitig attestierte er den S-Paaren eine sehr gute Kondition: "Keiner hat sich geschont. Alle haben von der Vorrunde an ihr Bestes gegeben, um so weit wie möglich nach vorne zu kommen. Da muss ich die "Oldies" absolut loben. Da können sich manche Hauptgruppen-Paare eine dicke Scheibe abschneiden."

Ansonsten hat sich im Vergleich zum Vorjahr im Finale einiges geändert. Der Vizemeistertitel ging mit klarem Votum an Reiner und Rosita Aust, die im vergangenen Jahr nicht am Start waren. Dafür mussten sich die Vorjahreszweiten Heinz und Margret Cierpka mit dem vierten Platz begnügen. Verbessert auf den dritten Treppchenplatz haben sich Manfred Lange/Rita Klipfel-Lange. Als Lokalmatadore freuten sich Eckhard und Ursula Hetzel über den Einzug ins Finale und den fünften Platz. Nicht ganz glücklich über ihren sechsten Platz waren Jürgen und Veronika Riefler, wollten sie doch ihre Bronze-Medaille verteidigen.

Das neue Clubheim des TC Blau-Gold-Casino Mannheim, zum ersten Mal Ort einer Landesmeisterschaft, erwies sich als Turnierstätte bestens geeignet. Lediglich der Anfahrtsweg ist auch nicht einfacher als zur bisherigen Heimat des Mannheimer Clubs. Für einen Ausflug in die Welt der lateinamerikanischen Tänze und zugleich Augenschmaus sorgte das Mannheimer Eigengewächs Jörg Killius/Jessica Gomez-Fernandez.



*Gerhardt und Elvira
Otterbach,
Senioren III S.*



*Peter und Rosemarie
Lapp, Senioren III A.
Fotos: Estler*



*Peter und Monika
Neumaier,
Senioren III B.*

Ergebnisse auf
der nächsten
Seite.



Das Finale der A-Klasse. Foto: Zeiger



Die A-Meister Peter und Rosemarie Lapp in Aktion. Foto: Zeiger



Alfons und Elisabeth Havers, Senioren III C



Karl-Heinz und Gisela Hockenberger, Senioren III D

Sen III D (3)

1. Karl-Heinz Hockenberger/Gisela Hockenberger, TSC Rot-Gold Sinsheim (4)
2. Gerhard Wehran/Brigitte Wehran, TC Neckartal Pleidelsheim (6)
3. Richard Bley/Bäumner Marietta, TSA im TSV Schmiden (8)

Sen III C (5)

1. Alfons Havers/Elisabeth Havers, TSC Welfen Weingarten (4)
2. Rolf Fischer/Waltraud Fischer, TSC Sybilla Ettlingen (10)
3. Jürgen Meurer/Ursula Meurer, TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen (13)
4. Axel Grosse/Isabell Garcia, TTC Rot-Weiss Freiburg (13)
5. Holzschuh Peter/Gisela Weiß-Holzschuh, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (20)

Sen III B (5)

1. Peter Neumaier/Monika Neumaier, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (6)
2. Dr. Gerhard Osswald/Rosemarie Osswald, TC Neckartal Pleidelsheim (9)
3. Ernst-Wilhelm Schaulinski/Dr. Birgit Arnold, ATC Blau-Rot Ravensburg (17)

4. Alfons Havers/Elisabeth Havers, TSC Welfen Weingarten (18)
5. Johann Stegh/Rosalie Stegh, TSC Astoria Karlsruhe (25)

Sen III A (11)

1. Peter Lapp/Rosemarie Lapp, TTC Rot-Weiss Freiburg (6)
2. Dr. Wolfgang Dörrscheidt/Charlotte Dörrscheidt, TSC Rot-Gold Sinsheim (9)
3. Dieter Hofsäb/Hannelore Eikmann, TSA im TSV Schmiden (18)
4. Werner Nitschke/Monika Nitschke, TSG Bosch Stuttgart (19)
5. Peter Neumaier/Monika Neumaier, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (25)
6. Dr. Gerhard Osswald/Rosemarie Osswald, TC Neckartal Pleidelsheim (28)

Sen III S (27)

1. Gerhardt Otterbach/Elvira Otterbach, Schwarz-Weiss-Club Pforzheim (5)
2. Reiner Aust/Rosita Aust, TSA der TSG Weinheim (10)
3. Manfred Lange/Rita Klipfel-Lange, TSC Astoria Karlsruhe (15)
4. Heinz Cierpka/Margret Cierpka, TC Schwarz-Weiss Reutlingen (22)
5. Eckhard Hetzel/Ursula Hetzel, TC

- Blau-Gold-Casino Mannheim (23)
6. Jürgen Riefler/Veronika Riefler, TSC Stauffer Residenz Waiblingen (30)
- Semifinale
7. Gerhard Delvendahl/Borghild Delvendahl, Markgräfler Tanzsport Club
 8. Jürgen Ensslin/Friederike Ensslin, TSC Astoria Stuttgart
 9. Harm Huizinga/Diemut Huizinga, TSA der SV 1845 Esslingen
 10. Manfred Szezinsky/Hannelore Szezinsky, 1. TC Ludwigsburg
 11. Hubert Dilger/Monika Dilger, TSC Rot-Weiss Karlsruhe
 12. Alois Buchbauer/Gerda Berhalter, TSC Rot-Weiss Ohringen
- WR Ralf Ball (TSC Astoria Karlsruhe), Rudolf Gattermeyer (Schwarz-Weiss Reutlingen), Michael Gewehr (TSC Worms), Manfred Kummer (TSA des TV Nellingen), Herbert Lowig (Rot-Gold Casino Nürnberg), Theodor Ofer (TC Blau-Gold Casino Mannheim), Horst Rukwid (Grün Gold Kortal-Münchingen)

HEIDI ESTLER

Links das Finale der B-Klasse, rechts die C-Klasse. Fotos: Estler



Tolle Stimmung beim Abschlussturnier der Star Trophy

Ein ganzes Wochenende stand die Höfingers Strohghöhle ganz im Zeichen der Abschlussturniere der Star Trophy TBW der Hauptgruppe und Hauptgruppe II in Standard und Latein. Mit 185 Paaren am Start ist es das größte Einladungsturnier in Deutschland. Die jeweils besten ihrer Klasse konnten sich über die drei Qualifikationsturniere in Neu-Ulm, Karlsruhe und Tübingen für das Abschlussturnier qualifizieren. Insgesamt waren an den drei Turnierwochenenden 2.400 Paare am Start. (Ausführlicher Bericht zur Serie und zum Konzept der Star Trophy TBW im über-regionalen Teil.)

In diesem Jahr ist es gelungen, für die Serie zwei Haupt-Sponsoren zu gewinnen: den Titelsponsor Star Cooperation und den Sparkassenverband Baden-Württemberg. Die Sponsorengelder kamen ausschließlich den Paaren zugute, so dass Trainingskostenschüsse für die Medaillenplätze in beträchtlicher Höhe überreicht werden konnten. Daneben gab es neu gestaltete Urkunden für alle Finalpaare und für die jeweils ersten bis dritten Plätze aller 20 Turniere die eigens für die Trophy-Serie entworfenen Medaillen.

Die Ausrichtergemeinschaft TSC Höfingen, TSZ Calw und TSC Astoria Stuttgart hat sich alle Mühe gegeben, um aus diesem Wochenende ein schönes sportliches Ereignis zu machen. Paare und Publikum zollten dies mit tollen sportlichen Leistungen und bester Stimmung. Insbesondere die für "Höfingen-Kenner" bereits bekannte Sportlerbar fand regen Zuspruch und höchstes Lob der Turnierpaare. Besondere Anerkennung verdient auch das "Küchen-Team", das unermüdlich für das leibliche Wohl sorgte und dies zu wirklich annehmbaren Preisen. Am Ende war sogar noch etwas übrig und Chef-Organisatorin Margit Cavusoglu meinte: "Bitte sag mal durch, dass es noch Cordon Bleu gibt für vier Euro. Ich will nicht die ganze nächste Woche Cordon Bleu essen."

Einen Besuch stattete nicht nur die regionale Presse sondern auch der regionale Fernsehsender RTV ab.

Zwei Paare haben die Mehrfach-Start-Möglichkeiten des Trophy-Angebotes weidlich ausgenutzt und sind mit jeweils zwölf Starts

die absoluten Spitzenreiter: Paul Heinze/Sara Scatata (1. TC Ludwigsburg, TBW) und Achim Hobl/Kerstin Hahn (TSC Royal Bonn, TNW). Mit jeweils elf Starts stehen drei Paare an zweiter Stelle: Bernd Wolf/Carmen Jawinsky (TSC im VfL Sindelfingen, TBW), Thomas Leinhäupl/Ingrid Greck (TSC Savoy München, Bayern), Peter Killmeyer/Sylvia Vogler (TSK Studio XIV-Wien, ÖTSV)

Es folgen Christian Hartig/Ulli Stein (TSK Modena Wien, ÖTSV), Thorsten Strauß/Sabine Jacob (TC Hanseatic Lübeck, TSH) mit zehn Starts. Gleich fünf Paare sind mit neun Starts gut dabei: Armin Balk/Bettina Kaiser (TSV d. Tanzsportakademie Ludwigsburg, TBW), Dirk Alefsen/Miriam Canrinus (TSC Savoy München, Bayern), Engin Bür/Sandra Gugler (ATZ Zürich, STSV), Felix Wernz/Gaby Scholz (TSC Villingen-Schwenningen, TBW), Gregor Burck/Maria Troniak (TSC Schwarz-Weiß der HTG Bad Homburg, HTV). Es folgen sieben Paare mit acht, und ebenfalls sieben mit sieben Starts. Und 18 Paare mit sechs Starts.

Diese kleine Statistik bezieht sich allerdings nur auf Paare, die in der Trophy-Punktliste geführt sind. Sicher gibt es weitere Paare, die ebenso oft getanzt, aber aufgrund ihrer Ergebnisse keine Punkte erhalten haben.

Als Turnierpaar muss man immer auf alles vorbereitet sein. Dies bewahrheitete sich für Hans Streule und Isabella Knöpfel-Streule aus

der Schweiz. Sie waren für die Hauptgruppe II C-Standard qualifiziert und kurz vor dem Abschlusswochenende auch für die Hauptgruppe C-Standard nachgerückt. Sie waren mit Kind, Kegel und Wohnmobil nach Höfingen angereist. Erst am Turniertag konnte ihnen Trophy-Manager Thomas Estler mitteilen, dass sie wegen einer kurzfristigen Absage ebenfalls für die Hauptgruppe II A-Latein nachgerückt waren. Was normalerweise unmöglich ist, war für Isabella Knöpfel-Streule kein Problem. Sie hatte ihr Latein-Kleid eingepackt. Also stand einem Start nichts im Wege: "Ich habe immer beides mit dabei. Man weiß ja nie."

HEIDI ESTLER

TBW-Trophy- Medaillenplätze

Hgr D-Latein

1. Florian Mirus/Constance Gerstner, TSC Rot-Gold Sinsheim
2. Johannes Wetscher/Alexandra von Jagemann, TSC Augsburg
3. Alvaro Cami/Jil Altenburg, TSC Worms

Hgr C-Latein

1. Andreas Cibis/Sabrina Formichella, TSA des TSV Schmden
2. Steffen Raupp/Theresa Fraunhofer, TSC Astoria Karlsruhe
3. Tiziano Molinari/Olga Gudaew, TC Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd

Mail am Montag danach

an Trophy-Manager Thomas Estler

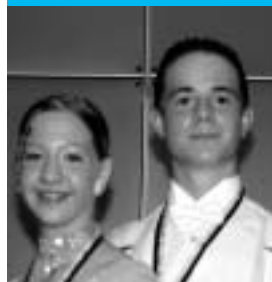
Wir sind gestern sehr spät in Wien angekommen, daher ging es heute langsam im Job weiter. Aber nach einem langen Arbeitstag liegt nun das Größte hinter mir und ich möchte nicht nach Hause gehen, ohne mich vorher noch bei Dir und Deinen Helfern für die sehr gelungene Ausrichtung der Star Trophy TBW zu bedanken. Ihr habt Euch so viel Mühe gegeben, das sollte doch zumindest Lob und Anerkennung wert sein!

Peter und ich haben sehr sehr gerne an allen drei Turnieren (Ulm, Karlsruhe und Tübingen) teilgenommen und haben ganz fest gezittert, dass wir die Endrunde in BEIDEN Klassen (I B + II B) schaffen, weil wir uns immer sehr wohl bei Euch gefühlt haben.

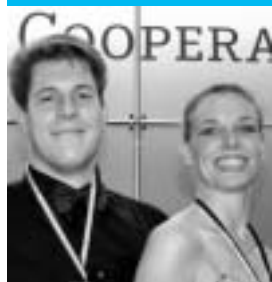
Wir haben es geschafft und wir haben sehr zufrieden stellende Ergebnisse erzielt. Das ist unser Ansporn, auch im nächsten Jahr wieder bei der Trophy dabei zu sein.

Liebe Grüße aus Wien

SYLVIA VOGLER & PETER KILLMEYER (STUDIO XIV WIEN)



Dennis Trenkle/Sylvia Gessler, Hauptgruppe B-Standard.



Sven und Ramona Spengemann, Hauptgruppe II C-Standard



Stefan Pilch/Sabine Späth, Hauptgruppe II B-Latein.

Hgr B-Latein

1. Björn Drews/Marina Rüll, TSA des SSV Ulm
2. Michael Schwarz/Janina Misura, TSC Alemann Puchheim
3. Sonny Bedenik/Tanja Sempner, TG Biberach

Hgr A-Latein

1. Denis Weinberg/Julia Syceva, TSA Blau-Weiß im TV Germania Trier
2. Tim Schäffner/Jasmin Cavusoglu, TSC Höfingen
3. Edgar Sackmann/Isabell Mattern, TSC Höfingen

Hgr S-Latein

1. Marvin Nigg/Claudia Obmascher, 1. Tiroler TTK Gold-Weiß Innsbruck
2. Jörg Killius/Jesica Gomez-Fernandez, TC Blau-Gold-Casino Mannheim
3. Armin Balk/Bettina Kaiser, TSV d. Tanzsportakademie Ludwigsburg

Hgr II D-Latein

1. Bernhard Schrein/Claudia Nachbar, TSA des TSV Schmidlen
2. Nico Mathies/Iris Schellbach, TC Blau-Gold im VfL Tegel Berlin
3. Jochen Löwer/Judith Blaum, TSC Ludwigschafen Rot-Gold

Hgr II C-Latein

1. Ulrich Gössler/Sonja Schreyer, TC Blau-Gold-Casino Mannheim
2. Thomas Kowalewski/Verena Höcherl, TSC Astoria Stuttgart
3. Boris Picht/Sandra Picht, TC Blau-Gold-Casino Mannheim

Hgr II B-Latein

1. Stefan Pilch/Sabine Späth, TSC Augsburg
2. Hartmut Klötzer/Tanja Steckling, TC Blau Gold im VfL Tegel Berlin
3. Bernd Schumacher/Karoline Klanner, TC Konstanz

Hgr II A-Latein

1. Björn Wedig/Katharina Resch, 1. TSZ Freising
2. Dirk Regitz/Fabienne Regitz, TSA der TSG Weinheim
3. Andreas Weber/Andrea Rhinow-Conrad, TSC Worms

Hgr II S-Latein

1. Jimmie Surlles/Andrea Lautner, TSG Bietigheim
2. Armin Balk/Bettina Kaiser, TSV d. Tanzsportakademie Ludwigsburg
3. Martin Köstner/Iris Müller, TSA Blau-Silber Neumarkt

Hgr D-Standard

1. Nico Mathies/Iris Schellbach, TC Blau-Gold im VfL Tegel Berlin
2. Tobias Drost/Delia Schumacher, Schwarz-Weiß Esslingen
3. Noel Vena-Veloso/Heike tom Dieck, 1. TSZ Freising

Hgr C-Standard

1. Wolfgang Fuschlberger/Katharina Ferstl, TSC Blau-Gold Salzburg
2. Paul Heinze/Sara Scatasta, 1. TC Ludwigsburg
3. Tobias Helbig/Carolin Krüger, Tanzklub Blau-Gold Leipzig

Hgr B-Standard

1. Dennis Trenkle/Sylvia Gessler, TSC Royal Heilbronn
2. Victor Fischer/Alexandra Rehn, Gelb-Schwarz-Casino München
3. Dejan Mohl/Judith Holzwarth, Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt

Hgr A-Standard

1. Stephan Ulrich/Carola Keller, 1. TC Ludwigsburg
2. Diethard Govekar/Regina Baier, TSC Blau-Gold Salzburg
3. Marius Pflüger/Sabine Heinrich, TSZ Stgt.-Feuerbach

Hgr S-Standard

1. Lenny Howard/Jenny Kipper, TSC Fischbach
2. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck
3. Sven Kreicha/Kirsten Blaum, TSC Astoria Stuttgart

Hgr II D-Standard

1. Nico Mathies/Iris Schellbach, TC Blau-Gold im VfL Tegel Berlin
2. Noel Vena-Veloso/Heike tom Dieck, 1. TSZ Freising
3. Frank Manz/Sandra Schiller, TSC Blau-Gold Überlingen

Hgr II C-Standard

1. Sven Spengemann/Ramona Spengemann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg
2. Paul Heinze/Sara Scatasta, 1. TC Ludwigsburg
3. Hans Streule/Isabella Knöpfel-Streule, TSC Frauenfeld

Hgr II B-Standard

1. Lukas Krebser/Corinne Michel, TTZ Zürich
2. Peter Killmeyer/Sylvia Vogler, TSK Studio XIV-Wien
3. Andreas Schaller/Antje von der Heyde, TSC Savoy München

Hgr II A-Standard

1. Lorenz Filsler/Bianca Herget, TSC Savoy München
2. Gregor Burck/Maria Troniak, TSC Schwarz-Weiß der HTG Bad Homburg
3. Dirk Alefsen/Miriam Canrinus, TSC Savoy München

Hgr II S-Standard

1. Stefan Kolip/Inge Kolip, TSC Rot-Weiß Lorsch
2. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck
3. Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf, TC Blau-Gold-Casino Mannheim

WR Timur Cavusoglu (TSC Höfingen), Monika Gräf (TGC Rot-Weiß Porz), Volker Günther (TSA des TSV Schmidlen), Stephen Harnisch (TSC Astoria Stuttgart), Therese Harnisch (TSC Astoria Stuttgart), Prof. Dr. Willy Hilgenberg (TC Der Frankfurter Kreis), Volker Kowollik (TSC Höfingen), Manfred Kummer (TSA des TV Nellingen), Anita Pocz (TSZ Calw), Bernd Rosnagel (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim), Werner Weigold (TSC Augsburg)



Bernhard Schrein/
Claudia Nachbar,
Hauptgruppe II
D-Latein



Andreas Cibis/
Sabrina Formichella,
Hauptgruppe
C-Latein

Gesamtergebnisse, Bildergalerie und alle Informationen zur Star Trophy TBW finden Sie unter www.star-trophy-tbw.de

Ansprechpartner:
TBW-Trophy-
Manager Thomas
Estler, Tel.: 0711 /
513832, E-Mail:
koordination
@tbw-trophy.de



Das Turnierleiter-Trio in Höfingen:
Stephen Harnisch, Heidi Estler, Volker
Kowollik (von links). Foto: Estler

Mit allen "Tricks" alle Klassen ermöglicht

Landesmeisterschaft Kinder/Junioren/Jugend Standard

Ausgesprochen dünn waren die Startfelder bei der Bayerischen Landesmeisterschaft der Kinder, Junioren und Jugend in den Standardtänzen, die vom TTC München ausgerichtet wurde, besetzt. Nur mit allen "Tricks" - Doppelstart, Aufstiegen und mittanzenden Siegerpaaren - war es möglich, alle Startklassen auszutragen.

Kinder D

Bereits die erste Startklasse des Tages, die Kinder D, zeigten mit nur drei Paaren das typische Bild der Meisterschaft. Mit 2:1 gewonnenen Tänzen ging der Titel an Artiom Akinshin/Vitalia Syirskaya.

1. Artiom Akinshin/Vitalia Syirskaya, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Ilja Smelianski/Tatjana Lavrova, TTC Erlange,
3. Kevin Möhring/Victoria Leybold, TSA d. SpVgg Ahorn

Junioren I D

Immerhin vier Paare waren bei den Junioren I D am Start. Daniel Kresse/Corinna Schmidbauer ernteten sich unangefochten den Bayerischen Meistertitel. Auf den folgenden Plätzen ging es dann schon eher durcheinander. Trotz eines 4. Platzes im Tango reichte es für Sebastian Hofreiter/Alexandra Kremer am Ende noch für den Vizemeistertitel.



Dominik Fenster/Vanessa Lotte, Junioren I B



Marco Coordes/Sabrina Scherzer, Junioren I C. Alle Fotos: Brunner

1. Daniel Kresse/Corinna Schmidbauer, TSA d. Regensburger Turnerschaft
2. Sebastian Hofreiter/Alexandra Kremer, TSG Schwarz-Gold Ruhstorf
3. Attila Henning/Nathalie Grafl, TTC Grün-Weiß Kelheim
4. Raphael Reichardt/Julia Buchner, TSA d. SV Aschau/Inn

Kinder/Junioren I C

1. Marco Coordes/Sabrina Scherzer, TSA d. SV Aschau/Inn
2. Manuel Zinecker/Marina Coordes, TSA d. SV Aschau/Inn
3. Daniel Kresse/Corinna Schmidbauer, TSA d. Regensburger Turnerschaft
4. Artiom Akinshin/Vitalia Syirskaya, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Junioren I B

1. Dominik Fenster/Vanessa Lotte, TC 71 Bad Wörishofen
2. Thomas und Linda Reichelsdorfer, TSG Fürth
3. Marco Coordes/Sabrina Scherzer, TSA d. SV Aschau/Inn

Junioren II D

Spannender als bei der Junioren I B ging es bei den Junioren II D zu. Am Turniersieg von Eduard Kremenschutzkij/Elena Tykhonova gab es zwar nichts zu rütteln. Die beiden folgenden Paare lagen aber sehr eng zusammen und sahen wechselnde Platzierungen.

Am Ende ging der Vizemeistertitel mit einem Punkt Vorsprung an Thomas und Sandra Huber.

1. Eduard Kremenschutzkij/Elena Tykhonova, TC Blau-Gold Regensburg
2. Thomas und Sandra Huber, TC Laaber
3. Pascal Grafl/Sabina Fichtner TTC Grün-Weiß Kelheim
4. Kiro Buss/Vesta Senger, TC Blau-Gold Regensburg
5. Benjamin und Stefanie Ostermair, TTC München.

Junioren II C

Bei den Junioren II C ging der Titel an Tobias Vogg/Stefanie Pavelic, denen Eduard Kremenschutzkij/Elena Tykhonova nur den Slowfox streitig machen konnten. Nach dem Langsamen Walzer noch auf Platz 2 lagen Benjamin Zandt/Sabrina Guerrero-Luque, ab dem Tango blieb es dann aber beim 3. Platz.

1. Tobias Vogg/Stefanie Pavelic, TSC Augsburg
2. Eduard Kremenschutzkij/Elena Tykhonova, TC Blau-Gold Regensburg
3. Benjamin Zandt/Sabrina Guerrero-Luque, Rot-Weiß Neutraubling
4. Lukas Wächter/Christina Pfister, TSG Fürth.

Jugend D

Steigende Teilnehmerzahlen waren in den Jugendklassen zu verzeichnen, in denen in der einen oder anderen Klasse sogar mal eine Vorrunde zu tanzen war. So auch bei der

Siegerehrung für die Junioren II C.



WR Susanne Brauner (Gelb-Schwarz-Casino München), Dr. Frank Pöhlau (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Jens Willendorf (Phoenix Petershausen), Brigitte Schmidt (TSG Fürth), Günter Sturm (TSC Augsburg)



Termine Bayernpokal 2005

29.01.2005	TSC Savoy München
19.06.2005	Club des Rosenheimer Tanzsports
03.07.2005	TSG Fürth (Kinder, Junioren I, Junioren II) TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (Jugend)
08.10.2005	TSA Spvg Ahorn 1910
05.11.2005	TSA Blau-Silber im ASV 1860 Neumarkt

Links Manuel Coordes/Anna Lazarus, Jugend C; rechts Andreas Heiduck/Bettina Tresling, Jugend D



Jugend D, in der sich Andreas Heiduck/Bettina Tresling ganz klar den Meistertitel holten. Auch auf den folgenden Plätzen bestand unter den Wertungsrichtern Einigkeit.

1. Andreas Heiduck/Bettina Tresling, TSC Erlangen
2. Johannes Kreuzer/Nadja Belke, TSC Erlangen,
3. Benjamin Renner/Hannah Linck, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Sergej Dianatliev/Liliya Kudayava, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Sergej Zeller/Martina Stefan, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Bernd Metz/Angelina Pendele, TSC Alemana Puchheim.

Jugend C

Sehr eng ging es bei der Entscheidung um den Meistertitel bei der Jugend C zu. Erst mit Hilfe des Skatingsystems ließ sich der Tur-

niersieg für Manuel Coordes/Anna Lazarus ermitteln. Punktgleich auf Platz 2 folgten Robert Reitemeyer/Michaela Hösl. Klar war die Vergabe des 3. und 4. Platzes.

1. Manuel Coordes/Anna Lazarus, TSA d. SV Aschau/Inn
2. Robert Reitemeyer/Michaela Hösl, TC Laaber
3. Andreas Heiduck/Bettina Tesling, TSC Erlangen
4. Johannes Kreuzer/Nadja Belke, TSC Erlangen.

Jugend B

Als herausragende Favoriten erwiesen sich Andreas Matery/Sibille Jergens in der Jugend B. Mit der Traumbewertung von 25 Einsen ernteten sie sich unangefochten den Meistertitel. Auch wenn sie nicht immer alle Wertungsrichter von sich zu überzeugen wussten, entschieden Thomas Laschütza/Stefanie Jusic den 2. Platz in allen fünf Tänzen. Der 3. Platz ging an Sebastian Trie-

bel/Michaela Kemnitzer, die sich nur im Langsamen Walzer den Gesamtvierten Lukas Haselmann/Anne Trummer geschlagen geben mussten.

1. Andreas Matery/Sibille Jergens, TV Stockdorf
2. Thomas Laschütza/Stefanie Jusic, TSA d. SV Aschau/Inn
3. Sebastian Triebel/Michaela Kemnitzer, TSC Erlangen
4. Lukas Haselmann/Anne Trummer, TSC Erlangen
5. Waldemar Lamp/Tanja Andres; TSA d. SV Aschau/Inn
6. Dominik Gleisl/Veronika Burghardt, (TC Laaber).

MATTHIAS HUBER



Links Andreas Matery/Sibille Jergens, Jugend B, oben die Endrunde Jugend B.

Abenteuerliches Figurenmaterial

Landesmeisterschaft Senioren I D-A

Die Stadthalle in Germering bildete den schönen und würdigen Rahmen für die bayerischen Meisterschaften der Senioren I in den Klassen D - A. Ausgezeichnet organisiert wurde die Veranstaltung durch den TTC München unter der bewährten Turnierleitung von Dr. Peter Otto.

In der A-Klasse stand ein leistungsstarkes Feld von zwanzig Paaren bereit. Ein Paar stach jedoch schon in der Vorrunde deutlich heraus. Alois und Monika Schwarzbeck zogen mit sauberem, sehr musikalischem Tanzen ihre Bahnen. Zudem demonstrierten sie eine sehr gute Raumübersicht und Floorcraft. Im Finale wurden sie mit 24 der 25 Einsen belohnt. Trotz der engen Wertungen auf den folgenden Plätzen schafften es Christian Stölzl/Adele Schmude durch ihr technisch hochwertiges Tanzen, sich den zweiten Platz in allen Tänzen zu ertanzen. Dicht gefolgt von dem dynamischen und powervollem Paar Peter Birndorfer/Christa Pothfelder. Noch härter wurden die Plätze vier bis sechs umkämpft. Erst der Quickstep brachte die Entscheidung zugunsten Robert und Manuela Keller vor Thomas und Sabine Nowinski sowie Hans und Karin Griesbacher. Letztere fielen besonders im Quickstep auf, den sie mit Platz fünf beendeten.

Die B-Klasse war von vielfältigem, zum Teil höchst abenteuerlichem Figurenmateri-



Peter Scholl/Sabine Griesmann, Senioren I D. Fotos. Brunner



Harald und Iris Hocheder, Senioren I C.

geprägt. Dadurch litt bei vielen Paaren die Haltung, tänzerische Qualität und nicht zuletzt auch die Musikalität. Weniger ist da oft mehr und vor allem erfolgreicher. Nicht überraschend war der deutliche Sieg eines eher gegensätzlichen Paares. Volker und Brigitte Schwab boten eine beeindruckende Leistung, geprägt von sauberem und attraktivem Tanzen mit leistungsgerechten, ansprechenden Programmen. Die sehr lebendigen und hoch motivierten Vizemeister Achim Sonntag/Sandra Hartl-Sonntag konnten ihnen lediglich im Tango gefährlich werden.

Der Meistertitel in der C-Klasse ging (16 Paare) klar mit allen gewonnenen Tänzen an Harald und Iris Hocheder aus Grafing. Dafür ging es auf den folgenden Plätzen heiß her. Platz zwei und drei entschieden sich mit je zwei Tänzen nach Skatingsystem zugunsten Stefan und Petronella Protting vor Helmut Harrer/Alexandra Braun. Ebenso eng war es auf den letzten drei Plätzen im Finale (siehe Übersicht).

Nur zehn Paare traten zur D-Klasse an. Dennoch war das Feld insgesamt sehr leistungsstark, was die gemischten Wertungen im Finale noch einmal deutlich machten. Einzig die Meister Peter Scholl/Susanne Griesmann ragten heraus. Am Ende hatten sie alle Tänze klar gewonnen. Vizemeister, trotz eines vierten Platzes im Quickstep, wurden verdient

Michael Hackner/Manuela Treindl. Mit einem 3. Platz im Walzer, 5. im Tango und 2. im Quickstep ertanzten sich Helmut und Ingrid Tscherner den insgesamt dritten Platz. Vierte wurden Hans Ehgartner/Renate Kappl, denen mit jeweils einem Punkt Abstand Robert und Theresia Zellner sowie Erich und Silvia Westermeier folgten.

Am selben Abend wurde zudem im Rahmen des Balles der bayrische Meister in der S-Klasse Senioren I in einem spannenden Finale gekürt. Der Bericht ist im Mantelteil zu finden. Insgesamt wieder eine gelungene Meisterschaft des TTC München mit erfreulich vielen aussichtsreichen Paaren.

MICHAEL BILDNER

Senioren I D

1. Peter Scholl/Sabine Griesmann, TSC Alemana Puchheim
2. Michael Hackner/Manuela Treindl, Rot-Weiß im TSV Wacker 50 Neutraubling
3. Helmut und Ingrid Tscherner, TSG d. FVgg Gammelsdorf
4. Hans Ehgartner/Renate Kappl, TSC Savoy München
5. Robert und Theresia Zellner, TSG d. FVgg Gammelsdorf
6. Erich und Silvia Westermeier, TV Prittriching

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Volker und Brigitte Schwab, Senioren I B



Ein Schwein der S-Klasse, treuer Begleiter eines Paares.

WR Dagmar Budde (TSC Brühl), Volkmar Heinz (TC Inn-Casino Wasserburg), Manfred Orth (Tanzsport Residenz Oberhausen), Ralf Pickelmann (ATC Schwarz-Gelb Stuttgart), Ingo Voigt (Weiß-Blau-Casino Memmingen)



Die Endrunde der Senioren I B.

Senioren I C

1. Harald und Iris Hocheder, TSG Da Capo Grafing
2. Stefan und Petronella Prottung, TSG Da Capo Grafing
3. Helmut Harrer/Alexandra Braun, Blau-Silber im ASV Neumarkt
4. Dr. Lutz und Gundi Gündel, TTC Erlangen
5. Klaus-Peter und Zsuzsanna Helgeth, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Peter Scholl/Sabine Griesmann, TSC Alemana Puchheim

Senioren I B

1. Volker und Brigitte Schwab, TSG Bavaria Augsburg
2. Achim Sonntag/Sandra Hartl-Sonntag, TSC Pocking
3. Hermann und Sibylle Brunner, TSG Da Capo Grafing

4. Harald und Iris Hocheder, TSG Da Capo Grafing
5. Gerhard Nutz/Yvonne Lenk-Ostendorf, TSC Alemana Puchheim
6. Rainer Grasmaier/Anita Wittenzeller, TSG Da Capo Grafing

Senioren I A

1. Alois und Monika Schwarzenbeck, TSG Da Capo Grafing
2. Christian Stoelzl/Adele Schmude, Gelb-Schwarz-Casino München
3. Peter Birndorfer/Christina Pothfelder, TSV Unterhaching
4. Robert und Manuela Keller, Weiß-Blau-Casino 84 Memmingen
5. Thomas und Sabine Nowinski, Blau-Silber im ASV Neumarkt
6. Hans und Karin Griesbacher, TSV Eintracht Karlsfeld

Unten die Siegerehrung für die Senioren I A, rechts die Meister Alois und Monika Schwarzenbeck.



Elf Hessische

Standardtänze sind bei den jüngsten Turnieranfängern noch nie so beliebt gewesen wie die Lateintänze. Da sich dieses Problem seit Jahren besonders bei der Ausrichtung der Hessischen Meisterschaften zeigte, beschloss das Präsidium des HTV, die Meisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend "offen" auszusprechen. Zwar stellte sich heraus, dass die fünf Paare aus dem Saarland und Rhein-



Artur Brühler/Isabell Lehmann.
Foto: Straub

land-Pfalz nicht unbedingt notwendig gewesen wären, aber hinterher ist man immer schlauer. Für die Paare hat sich durch die vergrößerte Konkurrenz der sportliche Anreiz wesentlich erhöht. Zum Anstieg der Meldzahlen hat aber auch der Beginner-Workshop der Hessischen Tanzsportjugend mit Sascha und Natascha Karabey geführt. Das hat viele Nachwuchspaare, die bisher nur die Lateintänze praktizierten, so begeistert, dass sie nun zum ersten Mal in der Standardsektion an einer Meisterschaft teilnehmen.

Insgesamt standen zwölf Turniere beginnend um 11 Uhr auf dem Turnierplan. Durch notwendige Kombinationen wurden es neun Wettkämpfe. Mit Hilfe des digitalen Wertungssystems von TOP-Turnier waren nach sechs Stunden alle Meister ermittelt. Die Medaillengewinner trugen ihre Auszeichnung stolz um ihren Hals. Elf Medaillenpaare die Möglichkeit, in die nächste Klasse aufzusteigen und ermöglichten dadurch in einigen Fällen, dass auch diese Klasse ausgetanzt werden konnte. Manche Tänzer entwickelten sich dadurch aber auch zu echten Medaillen-

Aufstiege an einem Tag

Meisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend Standard

jägern. So z.B. die Sieger des ersten Turniers der Kinder D Daniel Kolosin/Alexandra Elert. In der C-Klasser ertanzten sie sich die Silbermedaille. Die Meister der Kinder C-Klasse, Constantin Henkel/Sofia Gorbatchev ertanzten sich ebenfalls Silber in der Junioren I-Altersklasse und stiegen in die B-Klasse auf, in der sie ebenfalls als Vizemeister die Fläche verließen. Die Sieger der Junioren I C-Klasse wiederum, Artur Brühler/Isabell Lehmann tanzten in der B-Klasse mit und holten sich erneut die Goldmedaille.

Aber nicht nur Urkunden und Medaillen nahmen die Paare mit nach Hause. Das TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt hat eine wahrlich meisterhafte Organisation gezeigt. Blumensträuße und Geschenke erfreuten die Kinder und Jugendlichen ebenso. Das Tanzsportzentrum war mit Zuschauer und Anhängerschar sehr gut gefüllt und schaffte eine mitreißende Atmosphäre, die selbst die Wertungsrichter begeisterte.

CORNELIA STRAUB

Kinder D (4 Paare)

1. Daniel Kolosin Alexandra Elert, Rot-Weiss-Klub Kassel (3)
2. Rene Carrera/Cordula Beckhoff, TSG Baunatal (6)
3. Silas Kunkel/Merlene Gerstmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (9)
4. Alvand Karapetian/Angelika Mkrtrchjan, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (12)

Aufsteiger: Plätze 1 und 3.

Besondere Motivation und Unterstützung erhielten die Paare durch Sascha und Natascha Karabey, die mit Unterstützung des Lateinexperten Timo Kulczak einige eingefleischte Lateinpaare zum Standardtanz bekehren konnten.



Siegerehrung Junioren I C Standard. Fotos: Straub

Kinder C (4)

1. Constantin Henkel/Sofia Gorbatchev, Rot-Weiss-Klub Kassel (4)
2. Daniel Kolosin Alexandra Elert, Rot-Weiss-Klub Kassel (8)
3. Rene Carrera/Cordula Beckhoff, TSG Baunatal (16)

Junioren I D (6)

1. Felix Kunkel/Olga Ursol, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (3)
2. Artur Brühler/Isabell Lehmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (6)
3. Sebastian Best/Lisa Kristin Gloss, TSC Calypso Offenbach (9)

4. Marcel Wagner/Jana Rihcter, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg (12)
 5. Daniel Zimmermann/Kathrin Ott, Schwarz-Gold Aschaffenburg (15)
 6. Tim Zeugfang/Nele Kunert, Rot-Weiss-Klub Kassel (18)
- Aufsteiger: Plätzen 1 bis 3.

Junioren I C (8)

1. Artur Brühler/Isabell Lehmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (4,5)
2. Constantin Henkel/Sofia Gorbatchev, Rot-Weiss-Klub Kassel (9,5)
3. Felix Kunkel/Olga Ursol, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (10)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Siegerehrung für die Kinder D Standard



4. Daniel Kolosin/Alexandra Elert, Rot-Weiss-Klub Kassel (16)
 5. Sidney Heeg/Pia Scharfenberg, TSC Maingold-Casino Offenbach (23)
- Aufsteiger: Paar auf Platz 2.

Junior I B (2)

1. Artur Brühler/Isabell Lehmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (13)
2. Constantin Henkel/Sofia Gorbatchev, Rot-Weiss-Klub Kassel (20)

Junior II D (8)

1. Fabian Rudolph/Stephanie Löschinger, TSC Fischbach (3)
2. Maximilian Dommermuth/Hannah Kleinhans, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg (6)
3. Adrian Luderer-Pfimpfl/Tanja Krämer, SV Blau-Gelb Dieburg
4. David Swiatlon/Lorena Perticari, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg (12,5)
5. Dominik Schäfer/Nicole Tomczyk, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg (15,5)
6. Oliver Est/Alina Strom, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg (17)

Aufsteiger: Paare auf den Plätzen 1 und 2.

Junior II C (2)

1. Andreas Podlich/Darja Titowa, Rot-Weiss-Klub Kassel (4)
2. Fabian Rudolph/Stephanie Löschinger, TSC Fischbach (12)

Aufsteiger: Paar auf Platz 1

Jugend D (6)

1. Daniel Reker/Helena Götze, Schwarz-Silber Frankfurt (4)
2. Julian Bein/Lisa Bälke, Giessener TC 74 (12)
3. Francesco Trojano/Anna Boucheleva, TSC Calypso Offenbach (17)

Aufsteiger: Paar auf Platz 1

Jugend C (2)

1. Jo Niclas Wittig/Diana Materi, Rot-Weiß Club Gießen (8)
2. Daniel Reker/Helena Götze, Schwarz-Silber Frankfurt (16)

Aufsteiger: Paar auf Platz 1

Jugend B (4)

1. Sven Queck/Sabine Lippe, Rot-Weiss-Klub Kassel (17)
2. Eugen Gaar/Anastasia Kitschula, TC Nova Gießen (18)
3. Christian Wolff/Ina Sieling, TSC Fulda (25)
4. Jo Niclas Wittig/Diana Materi, Rot-Weiß Club Gießen (30)

WR: siehe Mantelteil



Wolfgang und Karin Kretzschmar.
Foto: privat

Die Aufsteiger

Wolfgang und Karin Kretzschmar

Nach 21 Turnieren in der Senioren II A Klasse (davon 19 Finalteilnahmen mit 13 Platzierungen) stiegen Wolfgang und Karin Kretzschmar in die Senioren II S-Klasse auf. Ihre Turnierlaufbahn begann 1992 in der Senioren I E-Klasse unter der Anleitung ihres Vereinstrainers Günter Seibel (Tanzsportclub Schwalmkreis). Im Frühjahr 2001 stiegen sie in die Senioren I A-Klasse auf. Im selben Jahr wechselten sie altersbedingt in die Senioren II A-Klasse. Mit dem Einstieg in die A-Klasse wurde das Ehepaar Kretzschmar noch zusätzlich von Patrick Zimmermann trainiert. Der Aufstieg in die S-Klasse verzögerte sich verletzungsbedingt um drei Monate,



Helmut und Marlies Lux. Foto: privat

wodurch die Teilnahme an den hessischen Meisterschaften nicht möglich war.

Helmut und Marlies Lux

Helmut und Marlies Lux (TSC Schwarz-Weiss der HTG Bad Homburg) sind am 12. September im Rahmen der Nordhessischen Tanztage in die Senioren III-S aufgestiegen. Nach längerer Verletzungspause am Anfang des Jahres sind die beiden auf Punktejagd gegangen und haben die Aufstiegsbedingungen in insgesamt acht Bundesländern ertanzt. Die Metamorphose von Gesellschaftstänzern zu einem Turnierpaar verdanken sie dem Sportwart Helmut Balsler vom TC Rondo-Grün-Gold Frankfurt, der sie 1995 mit einem Turniervirus infizierte und bei "Hessen tanzt" zunächst zu einem E-Turnier der Senioren I-Klasse schickte, danach bis zur C-Klasse bei den Senioren II tanzen ließ. Es folgt wegen der günstigeren Trainingsbedingungen ein Wechsel zum TSC Schwarz-Weiss der HTG Bad Homburg. Besonderen Dank sprechen Marlies und Helmut Lux ihren langjährigen Vereinstrainern Hans-Jürgen und Edda Müller, Karl-Günter Kretzschmar und den aktuellen Trainern Sascha und Natascha Karabey für die verständnisvolle, intensive und hoch qualifizierte Förderung aus.

GÜNTER FREDRICH

Hessen bei der TBW-Trophy

Auch in diesem Jahr haben viele HTV-Paare bei der TBW-Trophy mitgemacht und wurden zur Endausscheidung eingeladen. Drei Paare beendeten die Turnierserie als Sieger in ihrer jeweiligen Klasse (siehe auch überregionalen Teil – Sieger A- und S-Klassen – und TBW-Seiten – die ersten drei Plätze). Hier weitere Finalergebnisse der hessischen Teilnehmer:

Hauptgr. C-Standard

4. Sven und Ramona Spengemann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg

Hauptgr. A-Standard

5. Gregor Burck/Maria Troniak, TSC Schwarz-Weiß der HTG Bad Homburg

Hauptgr. II S-Latein

6. Oliver Beetz/Irmina Adamczyk, TC Der Frankfurter Kreis

Hauptgr. II C-Latein

6. Gerhard von Gadenstedt/Laura Dutiene, TSC Metropol Hofheim

CORNELIA STRAUB

Neues Konzept kam gut an

Nordhessische Tanztage

Mit einem komprimierten Angebot lockte der Hessische Tanzsportverband zahlreiche Tanzsportler an die nördlichste Grenze Hessens nach Vellmar-Frommershausen und Kassel. Einige Turnierleiter waren zu Beginn des Wettkampfjahres in Ruhestand gegangen. Der Ausfall der Lizenzinhaber und die geringe Resonanz in den Hauptgruppe II-Lateinturnieren hatten den Verband zusammen mit den ausrichtenden Vereinen veranlasst, das Programm zusammen zu streichen. In der großzügigen Mehrzweckhalle in Vellmar-Frommershausen wurden auf vier Flächen pro Tag 20 Turniere angeboten. Unverändert blieb das Angebot im Tanzentrum Auepark für die Kinder-, Junioren- und Jugendgruppen in der Lateinsektion. Leider haben die Lateinpaare nur geringes Interesse an offenen Turnieren. Drei der insgesamt acht Turniere der Hauptgruppe D bis A mussten wegen zu geringer Meldungen ausfallen. Besonders unverschämt das Verhalten eines D-Paares, dass seine Meldung durch den Vereinssportwart vier Tage vor dem Turnier faxen ließ. Da hatten die Organisatoren die anderen Paare längst über den Ausfall des Turniers informiert. Solch unsportliches Verhalten müsste disziplinarisch verfolgt werden. Zu den 54 Turnieren hatten 529 Paare aus 13 Bundesländern gemeldet. Die Absagequote lag nur knapp über zehn Prozent, so dass in keiner Klasse ein plötzlicher Ausfall zu beklagen war.

Der OSC Vellmar sorgte wieder für die Organisation in Frommershausen. Vorsitzender Rolf Krey war mit seiner Crew den Anforderungen in vollem Umfang gewachsen. Die beiden Vorstandsmitglieder des Rot-Weiss-Klub Kassel, Andreas Waesch und Irmgard Neumann, kümmerten sich zuverlässig um die Organisation im Tanzzentrum Auepark. Der Hessische Tanzsportverband ist sich seiner Verantwortung für die nordhessische Region bewusst und unterstützt diese Veranstaltung sehr großzügig. Wie bei ihrer südlichen Großveranstaltung konnten die Turnierpaare im Check-in ihre Startnummer abholen. Im Rechenzentrum leisteten Stephan Rath und Hans-Joachim Straub zuverlässige Arbeit, so dass alle Turniere im Zeitplan blieben. Franz Mahr hatte als Oberturnierleiter



Manfred und Ursula Hüttges siegten an b eiden Tagen in der Senioren II S. Fotos. Straub

die Kontrolle über die vier Flächen. Dabei vergaß er nicht, ein paar einfühlsame Worte an die Tänzer und unermüdlich arbeitenden Turnierleitungen zu richten. Um den Paaren die besten Rahmenbedingungen zu bieten, hatte der HTV Dirk Meyer gebeten die Musikstücke auszusuchen. Diese Aufgabe nahm er auch gewohnt verantwortungsbewusst war. Er regte an, im nächsten Jahr nicht wie seit Jahren üblich eine Altersklasse von D- bis A-Klasse gleichzeitig tanzen zu lassen, sondern verschiedene Altersklassen der D- und C-Klassen zu kombinieren, um die Musikauswahl noch gezielter treffen zu können. Diese Anregung wird das Präsidium bei der Planung für das nächste Jahr berücksichtigen. Die zahlreichen Komplimente, die von den Turnierpaaren zur Organisation geäußert wurden, lassen darauf hoffen, dass die Teilnehmerzahlen im nächsten Jahr noch etwas ansteigen. Die Teilnehmer der Nordhessischen Tanztage haben sich den nächsten Termin 9./10. September 2005 mit Sicherheit schon vorgemerkt.

Zehn Paaren starteten am Sonntag in der Senioren I A und stellten das Wertungsgericht vor eine schwere Aufgabe: wegen Platzgleichheit musste eine Zwischenrunde getanzt werden, sieben Paare wurden ins Finale gewertet.

Plätze eins bis drei - hessische Paare Samstag

Hauptgruppe D-Standard

1. Alexander Vogelsberger/Maryam En-Nousse, TC Nova Gießen
2. Konstantin Jochim/Britta Susanne Fröhlich, TSC Tanz usw.! Frankfurt
3. Alexander Hufnagel/Christine Schroeder, TC Blau-Gold Langen

Hauptgruppe C-Standard

1. Niels Jackson/Julia Katharina Bayer, Schwarz-Silber Frankfurt
3. Andreas Müller/Maren Faulstich, TSC Rot-Weiß Rüsselsheim

Hauptgruppe B-Standard

1. Markus und Christine Müller, Rot-Weiss-Klub Kassel
3. Björn Hendrik Datz/Miriam Bambel, TSC Grün-Gelb Neu-Anspach

Hauptgruppe A-Standard

1. Sergej Libich/Eva-Renate Schneider, TC Der Frankfurter Kreis
3. Dietmar Thies/Martina Bruhns, Schwarz-Silber Frankfurt

Hauptgruppe C-Latein

2. Alexander Vogelsberger/Maryam En-Nousse, TC Nova Gießen

Hauptgruppe B-Latein

1. Andreas Fett/Ina Steiner, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg
2. Markus und Christine Müller, Rot-Weiss-Klub Kassel
3. Timo Göbel/Jennifer Fischer, Rot-Weiss-Klub Kassel (Aufstieg)

Hauptgruppe A-Latein

1. Sven Queck/Sabine Lippe, Rot-Weiss-Klub Kassel

Fortsetzung auf der nächsten Seite





Oberturnierleiter
Franz Mahr behielt
den Überblick.



Rüdiger Haas
(TSG Baunatal),
Turnierleiter und
Mitorganisator.



Dirk Meyer sorgte in
Frommerhausen für
gute, abwechslungs-
reiche Turniermusik.

- Senioren I D
2. Rolf und Petra Hillebrecht, Crea Dance Sport Club Kassel
- Senioren I A
2. Andreas und Claudia Löhr, Rot-Weiss-Klub Kassel
- Senioren II D
1. Horst und Marianne Fuchs, 1. Maintaler TSC Blau-Weiß
3. Rolf und Petra Hillebrecht, Crea Dance Sport Club Kassel
- Senioren II C
3. Jan Willemssen/Ulrike Willmann, TSC Tanz usw.! Frankfurt
- Senioren II B
2. Dr. Helmut und Gertrud Kilp, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
- Senioren II S
1. Manfred und Ursula Hüttges, TC Der Frankfurter Kreis
2. Dr. Andrew und Cheryl Miller, TC Der Frankfurter Kreis
3. Heinz und Sylvia Drees, TSC Rot-Weiß Lorsch
- Senioren III C
2. Wolfram und Mila Brod, TSC Maingold-Casino Offenbach
- Senioren III A
2. Georg und Inga Ubenauf, TZ Heusenstamm
3. Heinz-Jürgen und Ingrid Jung, TSC Grün-Gelb Neu-Anspach
- Senioren III S
1. Willi und Christa Bauer, TSA Blau-Gelb der SG Weiterstadt
3. Armin Klingauf/Bärbel Sommer-Klingauf, Schwarz-Rot-Club Wetzlar

Sonntag

- Hauptgruppe D-Standard
1. Alexander Vogelsberger/Maryam En-Nousse, TC Nova Gießen
2. Philipp Kayser/Verena Friehmelt, Schwarz-Silber Frankfurt
3. Alexander Hufnagel/Christine Schroeder, TC Blau-Gold Langen
- Hauptgruppe C-Standard
1. Niels Jackson/Julia Katharina Bayer, Schwarz-Silber Frankfurt
2. Martin Hartmann/Christina Hannappel, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg
- Hauptgruppe B-Standard
1. Dennis Frisch/Christiane Lang, TC Der Frankfurter Kreis
2. André Diestler/Sybille Schaffer, TC Der Frankfurter Kreis (Aufstieg)
3. Markus und Christine Müller, Rot-Weiss-Klub Kassel
- Hauptgruppe A-Standard
1. Sergej Libich/Eva-Renate Schneider, TC Der Frankfurter Kreis
- Hauptgruppe C-Latein
2. Alexander Vogelsberger/Maryam En-Nousse, TC Nova Gießen
- Hauptgruppe B-Latein
1. Andreas Fett/Ina Steiner, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg

2. Timo Göbel/Jennifer Fischer, Rot-Weiss-Klub Kassel
- Senioren I D
1. Rolf und Petra Hillebrecht, Crea Dance Sport Club Kassel
2. Horst und Marianne Fuchs, 1. Maintaler TSC Blau-Weiß (Aufstieg)
3. Björn Heinrich/Katja Frankenberg, TSC Tanz usw.! Frankfurt
- Senioren I C
1. Matthias Pfannmüller/Kaia Lang, TSC Main-Kinzig-Schwarz-Gold Hanau
- Senioren I B
3. Sven und Gabi Sauer, TSC Fulda
- Senioren I A
2. Michael und Petra Heinemann, TSA des OSC Vellmar
3. Bruno und Conny Griebel, TC Der Frankfurter Kreis
- Senioren II D
1. Rolf und Petra Hillebrecht, Crea Dance Sport Club Kassel
- Senioren II B
1. Andreas und Karin Waesch, Rot-Weiss-Klub Kassel
- Senioren II A
1. Richard und Rosel Popp, TSA Blau-Gelb der SG Weiterstadt
- Senioren II S
1. Manfred und Ursula Hüttges, TC Der Frankfurter Kreis
2. Dr. Andrew und Cheryl Miller, TC Der Frankfurter Kreis
- Senioren III C
1. Wolfram und Mila Brod, TSC Maingold-Casino Offenbach
- Senioren III A
3. Helmut und Marlies Lux, TSC Schwarz-Weiß d.HTG Bad Homburg
- Senioren III S
1. Alfred und Dagmar Schulz, Rot-Weiß Club Gießen
2. Wilfried und Marion Find, Rot-Weiß Club Gießen
3. Günter und Irmtraut Neumann, Rot-Weiss-Klub Kassel
- Kinder D-Latein
1. Alexander Cubics/Jessica Klein, TSG Baunatal

2. Herbert Kurz/Stefanie Koch, Rot-Weiss-Klub Kassel
3. Oliver Wlodraz/Victoria Lang, TSG Baunatal
- Kinder C-Latein
1. Constantin Henkel/Sofia Gorbatchev, Rot-Weiss-Klub Kassel
2. Daniel-Artur Kolosin/Alexandra Elert, Rot-Weiss-Klub Kassel
3. Rene Carrea/Cordula Beckhoff, TSG Baunatal
- Junioren I D-Latein
1. Gençer Alaca/Sofia Lengemann, Rot-Weiss-Klub Kassel
2. Pablo Prietz/Tabea Both, Rot-Weiss-Klub Kassel
3. August Rost/Jennifer Kryut, Rot-Weiss-Klub Kassel
- Junioren I C-Latein
2. Daniel Kawkab/Nathalie Weise, Rot-Weiß Club Gießen
3. Maximilian Stein/Saskia Kunz, TSC Schwarz-Gelb Nidda
- Junioren I B-Latein
1. Artur Brühler/Isabell Lehmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg
2. Constantin Henkel/Sofia Gorbatchev, Rot-Weiss-Klub Kassel
3. Thomas Rohatzsch/Jacqueline Prause, TSC Schwarz-Gelb Nidda
- Junioren II D-Latein
2. Fabian Rudolph/Stephanie Löschinger, TSC Fischbach
- Junioren II C Latein
2. Nikolei Lenz/Vivien Rudolph, TC Blau-Orange Weilburg
- Jugend D-Latein
1. Peter Frank/Pia Bartschat, TC Blau-Orange Weilburg
2. Nickolas Gündling/Christina Rehse, TZ Heusenstamm
3. MarcSchöttner/Julia Gayer, TC Blau-Orange Weilburg
- Jugend C-Latein
2. Dimitri Gärtner/Carina Erbe, TC Blau-Orange Weilburg
- Jugend A-Latein
1. Andreas Podlich/Darja Titowa, Rot-Weiss-Klub Kassel
2. Sven Queck/Sabine Lippe, Rot-Weiss-Klub Kassel

CORNELIA STRAUB



Links: Anita Krey und Markus Engel (OSC Vellmar) betreuten als Turnierleitungsteam an beiden Tagen eine Fläche, ebenso Harald Wenzel (Kassel) und Tanja Lutz (München), die als "gemischtes Team" aus zwei Clubs (rechts) ebenfalls eine Fläche übernommen hatten. Fotos: Straub

Vier Titel in Hessen, einer im Nachbar- land vergeben

Premiere für den Ausrichter gelungen

Der TSC Rot-Weiß Marburg hatte sich zum ersten Mal um die Ausrichtung einer Hessischen Meisterschaft beworben und mit der Senioren III-Klasse eine der bestbesuchten erhalten, so dass die Organisatoren Großes leisten mussten. Sie hatten sich beim Landesverband Rat geholt und waren gut auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Organisation lief während des mehr als achtstündigen Turniertages fehlerfrei und wirkte sehr routiniert.

Die Stadtobere schenken der Meisterschaft besondere Aufmerksamkeit. Im Laufe des Tages besuchten der Ortsvorsteher des Stadtteils Cappel, der Stadtverordnetenvorsteher, der Bürgermeister und der Oberbürgermeister von Marburg die Veranstaltung und überreichten von der Stadt gestiftet Pokale bei den Siegerehrungen. Soviel Aufmerksamkeit durch die Politik erhält der Tanzsport nur selten.

Senioren III D

Als nur zwei Startmeldungen für die Einstiegerklasse eingegangen waren, bemühte sich die vom HTV-Präsidium eingesetzte Turnierleiterin Cornelia Straub darum, beide Paare an ein offenes Turnier in Leverkusen zu vermitteln, das für Hessen als Landesmeisterschaft gewertet wurde. Die TSG Leverkusen war sofort bereit, die beiden hessische Paare in ihr offenes Turnier zu integrieren. Zur Siegerehrung wurden die Paare mit den Landesmeisterschaftsmedaillen und Urkunden geehrt. Die TSG Leverkusen hatte für den Meister zusätzlich einen Siegerstrauß besorgt.

1. Hans und Christa Wächtershäuser, 1. Maintaler TSC Blau-Weiß
2. Werner Schultheis/Iska Laudan, TSC Grün-Gelb Neu-Anspach

Senioren III C

Vier Paare traten hier an. Da nach den Bestimmungen des Landesverbandes drei Paare vom Aufstieg Gebrauch machen dürfen, war die Entscheidung um die Plätze drei und vier von großer Bedeutung. Kurt und Kamilla Desch (Flörsheim) lagen im Langsa-



Vier Paare bei den Senioren C.
Fotos: Straub

men Walzer klar auf Bronzekurs. Im Tango sahen die Wertungsrichter aber einige Schwächen und bevorzugten Jochen und Anni Landgrebe (Schwalmkreis). Danach gelang es dem Paar aus Flörsheim nicht mehr, die Wertungsrichter für sich zu gewinnen. Mit dem Sieg in den ersten drei Tänzen entschieden Wolfram und Mila Brod die Meisterschaft vorzeitig für sich. Wolfgang und Christel Jorissen freuten sich aber dennoch sehr über die Silbermedaille. Ihr bester Tanz war der Quickstep, den sie klar gewannen. Alle Medallenträger wählten die Möglichkeit des Aufstiegs.

1. Wolfram und Mila Brod, TSC Maingold-Casino Offenbach (5)
2. Wolfgang und Christel Jorissen, TSC Rot-Weiß Rüsselsheim (7)
3. Jochen und Anni Landgrebe, TSC Schwalmkreis (13)
4. Kurt und Kamilla Desch, TSC Blau-Gold Flörsheim (15)

Senioren III B

Durch zwei mittanzende Aufsteiger erhöhte sich die Teilnehmerzahl in der B-Klasse auf neun Paare aus neun Vereinen. Mit fast allen Bestnoten ertanzten sich Helmut Schneider/Evelyn Noll einen souveränen Sieg und holten sich unter dem Jubel ihrer Anhänger die Goldmedaille. Hans und Ingrid Schradin

waren mit deutlichem Abstand an Kreuzen in dieses Finale gelangt und belegten demzufolge dem 6. Platz mit allen verfügbaren Sechsen. Soweit herrschte Klarheit, was man auf den nachfolgenden Plätzen nicht behaupten kann. Sehr gemischte Wertungen ließen nicht erkennen, wer nun Silber oder Bronze entgegennehmen durfte. Alfred und Petra Assion konnten nach dem Langsamen Walzer mit der Wertung 3/2/3/3/3, der immerhin Platz 2 bedeutete, noch auf einen Medailenrang hoffen. Im Tango erhielten sie 3/3/4/5/2 und fielen damit auf Platz 4 zurück, den sie auch nach dem letzten Tanz inne hatten. Dietmar und Brigitte Petereit wurden durch alle Tänze auf Platz 5 eingestuft. Bernhard und Heidrun Unger steigerten sich nach dem 4. Platz im Langsamen Walzer in der Gesamtwertung noch auf den 2. Platz vor Dr. Fritz Belitz/Elisabeth Kling. Das Siegerpaar stieg in die A-Klasse auf und dort tanzte auch gleich mit.

1. Helmut Schneider/Evelyn Noll, TC Der Frankfurter Kreis (5)
2. Bernhard und Heidrun Unger, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (13)
3. Dr. Fritz Belitz/Elisabeth Kling, TSC Usingen (14)
4. Alfred und Petra Assion, TSA der TSG Bürgel (18)
5. Dietmar und Brigitte Petereit, TK Hoechst (25)
6. Hans und Ingrid Schradin, Crea Dance Sport Club Kassel (30)



Senioren III A

Mit 20 Paaren hatten die Wertungsrichter nun richtig Auswahl. Das soeben aufgestiegene Frankfurter Paar schaffte die Sensation und zog in die Endrunde ein. Zwar hatten sie den Sprung ins Finale mit nur einen Kreuz Vorsprung vor Georg und Inge Ubenauf und Rudolf und Barbara Ullrich geschafft, die offene Wertung offenbarte aber, dass sie zwei Wertungsrichter von ihrer Leistung restlos überzeugt hatten. Drei Wertungsrichter waren allerdings der Meinung, dass der 6. Platz für die Newcomer der Klasse ausreichend wäre, so dass die Zweien und Einsen keine bessere Platzierung ergaben. Man muss jedoch den Hut ziehen vor der konditionellen und mentalen Einstellung von Helmut Schneider und Evelyn Noll.

Kein Paar konnte die Majorität der Einsen auf sich vereinen. Bis zum letzten Tanz blieb das Publikum im Unklaren über die Vergabe des Titels und der weiteren Plätze. Jeder Wertungsrichter entschied von Tanz zu Tanz neu. Um so größer war der Jubel als feststand,

Links die Senioren III A, rechts die S-Klasse.

dass Günter Andersch/Mechthild Andersch-Gerber vor heimischem Publikum den Titel holten. Nur mit einer Platzziffer dahinter holten sich Heinrich und Doris Ricken die Silbermedaille. Beide Paare hatten damit auch die Bedingungen für den Aufstieg in die S-Klasse geschafft und konnten nun doppelt feiern. Auch für Wolfgang und Ingrid Buchholz war nicht gleich erkennbar, dass sie am Ende glückstrahlend die Bronzemedailles in Empfang nehmen würden. In den ersten beiden Finaltänzen belegten sie mit jeweils drei Vieren trotzdem Platz 3. Hans-Jürgen und Olivia Hartmann belegten mit Platzziffer 22 einen klaren 4. Platz vor Heinz und Wilhelmine Schnabel.

1. Günter Andersch/Mechthild Andersch-Gerber, TSC Rot-Weiß Marburg (7)
2. Heinrich und Doris Ricken, TSC Fulda (8)



3. Wolfgang und Ingrid Buchholz, TSA Rot-Weiß im TV Seeheim (15)
4. Hans-Jürgen und Olivia Hartmann, TSC Maingold-Casino Offenbach (22)
5. Heinz und Wilhelmine Hartmann, TSA Blau-Gelb der SG Weiterstadt (26)
6. Helmut Schneider/Evelyn Noll, TC Der Frankfurter Kreis (27)

Senioren III S

In der Königsklasse gingen 31 Paare an den Start, das entsprach bei sechs entschuldigten Paaren in etwa dem Vorjahr. Äußerst stabil sind auch die Leistungen der Spitzenpaar dieser Klasse. Daher wird es von Jahr zu immer schwerer, einen Platz in dem begehrten Finale zu erreichen. Noch schwerer ist es, in die Medaillenplätze einzudringen. Das Triumvirat Bauer/Desch/Schulz zog erneut durch alle Runden mit 25 Kreuzen souverän an der Spitze in dieses Meisterschaftsfinale ein. Nur zwei Bestnoten fehlten Willi und Christa Bauer bei ihrer erfolgreichen Titelverteidigung. Alle Achtung vor der eisernen Disziplin von Willi Bauer. Ihn quälten starke Schmerzen an der Ferse, die er sich vor der Endrunde nochmals von den Sanitätern vereisen ließ. Nach dem Langsamen Walzer lagen Alfred und Dagmar Schulz knapp vor Franz und Dietlinde Desch. Im Tango spielten dem Ehepaar Desch die Nerven offenbar einen Streich. So kommentierte ein Wertungsrichter die nachlassende Leistung, die einheitlich mit Platz drei bewertet wurde. Im Wiener Walzer konnten sie allerdings zu alter Stärke zurückfinden und wurden sogar mit einer Eins belohnt. Insgesamt waren Alfred und Dagmar Schulz aber zu ausgeglichen in ihrer



Die Endrunde der Senioren III B.

WR: Werner Becker (Rot-Weiss-Klub Kassel), Andreas Frank (TSA Grün-Weiß des Pulheimer SC - C und A), Elke Frank (TSV Rösrath - B und S), Jens Grun-dei (TSC Schwarz-Gold des ASC Göttingen), Klaus Simon (TC Blau-Gold-Casino Mannheim), Uwe Wüstner (TC Schwarz-Weiß Nürnberg).

HTSJ-Beginner Workshop Standard beim Rot-Weiß-Club Gießen



Leistung, so dass sie erneut mit dem Vize-meistertitel belohnt wurden. Die "Youngster" im Finale mit ihrem einundvierzigstem Turnier Ulrich Spreng/Ute Heinz kamen auf Anhieb auf Platz 4. Auf den Plätzen 5 und 6 kam es zu einem kleinen Duell zwischen Wilfried und Marion Find (Gießen) und Herbert und Christel Keusgen (Bad Hersfeld). Mit einer Platzziffer Vorsprung hatten das Paar aus Gießen die Nase vorn. Die sechs Paare der Endrunde haben insgesamt 2232 Turniere in ihrer beachtlichen langen Tanzsportlaufbahn getanzt. Das alleine ist schon aller Ehren wert.

1. Willi und Christa Bauer, TSA Blau-Gelb der SG Weiterstadt (5)
2. Alfred und Dagmar Schulz, Rot-Weiß Club Gießen (10)
3. Franz und Dietlinde Desch, TC Der Frankfurter Kreis (15)
4. Ulrich Spreng/Ute Heinz, TSC Rot-Weiß Viernheim (20)
5. Wildried und Marion Find, Rot-Weiß Club Gießen (27)
6. Herbert und Christel Keusgen, TSC Rot-Weiß Bad Hersfeld

Semifinale:

7. Arnim Klingauf/Bärbel Sommer-Klingauf, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
8. Heinz und Ilse Ländner, TSC Balu-Weiß Eppertshausen
9. Günter und Irmtraud Neumann, Rot-Weiß-Klub Kassel
- 10./11. Norbert Grawe/Hiltrud Jahn, TSC Fulda
- 10./11. Helge und Helga Kießling, TSC Blau-Gold Steinbach/Taunus
12. Henning und Angelika Froede, TSC Rödermark

CORNELIA STRAUB



Unter dem Motto "Beginner Workshop Standard - Oder wie einfach Standard für Lateiner ist" veranstaltete die Hessische Tanzsportjugend (HTSJ) am 19. September den dritten Standardworkshop für den Nachwuchs. Gastgeber für das Sondertraining für Kinder und Jugendliche, die entweder bereits Latein tanzen oder Anfänger im Tanzsport sind, war der Rot-Weiß-Club Gießen. (Der erste Workshop fand in Kassel, der zweite in Darmstadt statt.)

Im großzügigen Trainingssaal des Gießener Traditionsvereins wurden den jungen Nachwuchstänzern gute Trainingsbedingungen

geboten. Auch hatte der Rot-Weiß-Club Getränke sowie belegte Brote und Kuchen bereitgestellt, so dass sich die Youngster in der Pause des dreistündigen Sondertrainings ausreichend stärken konnten.

Mit 13 Paaren war der Workshop sehr gut besucht und zeigt, dass die Initiative der HTSJ, die Standardsektion im Kinder- und Jugendbereich zu beleben und zu stärken, gut angenommen wird und erste Früchte trägt.

Nach einem kurzen Aufwärmtraining ging es an die "Arbeit". Aufmerksam lauschten 26 Kinder und Jugendliche den Ausführungen von Sascha und Natascha Karabey, die wie bereits bei den vergangenen beiden Workshops fachkundig das Training leiteten. Balanceübungen, Heben und Senken sowie die richtige Körperhaltung standen zunächst auf dem Programm. Nachdem erst alle alleine für sich die Übungen absolviert hatten, ging es daran, das Ganze paarweise auf das Parkett zu bringen. Sascha und Natascha zeigten dem Nachwuchs die richtige Tanzhaltung und übten kleine Schrittfolgen und erste leichte Figuren im Langsamen Walzer und Tango ein.

Auch wenn der Workshop teilweise ganz schön anstrengend war und die jungen Tänzer gewaltig ins Schwitzen kamen, hat das Training allen sichtlich Spaß gemacht. Zum Abschluss des Workshops kamen Sascha und Natascha Karabey auch nicht umhin, eine Kostprobe ihres Könnens zu geben, und begeisterten mit einem Slow Foxtrott.

GITTA KRAUSHAAR

Sascha und Natascha Karabey motivieren den Lateinnachwuchs zum Standardtanzen. Fotos: Kraushaar





Die Hessen: links Michael und Beate Lindner (Senioren), rechts Adrian Klisan/Johanna Hahn. Fotos: Richter-Lies



TBW- Hauptgruppe: Peter Hahn/Viktoria Jakubowski (links), Senioren Jürgen Beck/Martina Ball. Fotos: Zeiger



Die Vize- meister

Über die Landesmeisterschaften wird ausführlich im überregionalen Teil berichtet. Dort ist aber nur Platz für Bilder von den Landesmeistern. Hier sind die Vizemeister.



Rheinland-Pfalz: ganz oben Oliver Rau/Susanne Halaus (Hauptgruppe), rechts Jürgen und Petra Dres (Senioren). Fotos: Terlecki



Bayern: Konstantin Slavjen/Inka Wagner (links), und Clemens und Petra Kalmer, Senioren (rechts). Foto: Müller / Brunner



Service und Organisation perfekt

Landesmeisterschaften der Hauptgruppe A- und B-Latein und der Senioren III S-, A-, B-, C- und D-Standard

Alle Ergebnisse der sieben Landesmeisterschaften sind unmittelbar nach jedem Wettkampf online auf der Homepage unseres Vereins geschaltet", erklärte Jürgen Dres, der Vorsitzende des TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal und als Turnierleiter im Einsatz, gleich beim ersten Tanz der Senioren III D und C. Dieser Service wurde bislang noch bei keinem "normalen" Turnier in Rheinland-Pfalz angeboten und setzt sicherlich Maßstäbe für andere Vereine.

Schon Tage vor dem 11. September durfte der Ausrichter größtes Lob einheimsen für die umfangreichen Informationen auf seiner Homepage wie Startlisten, Anfahrtsbeschreibungen und weitere Details zu den Landesmeisterschaften. Auch die Veranstaltung selbst war perfekt organisiert und durchgeführt, nur auf das Wetter hatten die Frankenthaler keinen Einfluss. An diesem Tag war es geradezu tropisch schwül, so dass alle im Saal, insbesondere die Turnierpaare, Mühe hatten, die Temperaturen zu verkraften.

Schön zu sehen beim Gelb-Schwarz Casino war wieder einmal das Resultat guter Kinder- und Jugendarbeit, präsentierten sich doch in den Tanzpausen etliche der Nachwuchspaare (meist Mädchenpaare) des Vereins, die sich im wöchentlichen Training bei Petra Dres und Lydia Thorsch auf des Ablegen des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) vorbereiten, recht ansprechend mit einem Cha Cha Cha, Jive und Tango sowie mit einer Rumba.

Senioren III D und C (3 Paare)

Schon die Turniere in der D- und C- sowie in B-Standard machten Spaß beim Zuschauen, ist doch auch immer wieder interessant zu sehen, dass es Paare gibt, die auch noch im fortgeschrittenen Alter mit dem Turniersport beginnen. Dies sollte eigentlich Mut machen, insbesondere auch "langgedienten" Breiten-sportlern. Helmut Scheid/Inge Liedtke (TC Rot-Weiß Kaiserslautern), vor mehr als sechs Jahren mit anderen Partnern schon mal im Turniersport aktiv, hatten im Frühjahr



Helmut Scheid/Inge Liedtke, Doppelmeister in der C- und B-Klasse. Alle Fotos: Terlecki

beschlossen, gemeinsam wieder ins Turniergeschehen einzusteigen. Nach kurzer Zeit des Trainings wagten die beiden den ersten Start in der Senioren III C-Klasse. Die erreichte Platzierung ermunterte auch zu Starts in der Altersgruppe II. Auch in den folgenden Turnieren häuften sich erste und zweite Plätze in beiden Altersgruppen. Unmittelbar vor der Landesmeisterschaft fehlten nur noch wenige Punkte zum Aufstieg in die B-Klasse. Mit 19 von 20 möglichen Einsen verbuchten sie klar den Sieg in der C-Klasse, zweite wurden Klaus-Uwe und Annemarie Pagel (TC Rot-Weiss Casino Mainz), Sieger der D-Klasse Friedhelm und Gertrud Vogt (TSC Grün-Gold Speyer).

Senioren III B (5)

In der B-Klasse holten sich Helmut Scheid/Inge Liedtke ihre zweite Goldmedaille des Tages. Klare zweite - sie konnten dem Kaiserslauterer Paar sogar drei Einsen abluksen - wurden Dr. Dieter und Gisela Wilmes (TSC Ingelheim), dritte Günter Kristokat/Marlene Roth-Kristokat (TSC Neuwied). Platz vier ging an Joseph und Therese Reiff (TSC Ingelheim), Rang fünf an Xaver und Waltraud Rothschnitt (TSC Landau).

Senioren III A (12)

Nahezu ein Vierteljahr hatten Rudi Barth/Evelin Hill (TC Rot-Weiß Kaiserslautern) nicht zusammen trainiert (erst wieder zwei Tage vor der Meisterschaft), noch waren sie bei Turnieren angetreten. Dies hinderte die beiden jedoch nicht, mit dem Sieg in allen fünf Tänzen den Titel bei den Senioren III A zu erobern.. Wie sie diesen Erfolg schafften und sich nach der längeren Tanzpause mit solch Perfektion und Harmonie präsentieren konnten, wird ihr Geheimnis bleiben.

1. Rudi Barth/Evelin Hill, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
2. Klaus-Ulrich Platzer/Sylvia Waldorf, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (Aufstieg)
3. Bonaventura und Heide Dietz, TSG Neuwied
4. Winfried und Hildegard Klauk, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied
5. Dieter und Hiltrud Stricker, TSA im TVK Kirchheimbolanden
6. Günter und Christina Walter, TC Ludwigshafen Rot-Gold



*Sieger-
ehrung für
die Senio-
ren III A*

Senioren III S (14)

In der Senioren III S-Klasse verteidigten Gerd und Bärbel Biehler mit dem Gewinn von vier Tänzen (mit 4 Einsen und 11 Zweien) klar ihren Titel. Im Quick verblieb ihnen nur der zweite Platz. Auf Rang zwei im Lande ergab sich dieses Mal eine Veränderung, da sich die Vizemeister des Vorjahres, Dieter und Doris Rübél (Kaiserslautern), zwar im Langsamen Walzer und Tango auf Platz zwei etablieren konnten, im Wiener Walzer und Slow diesen Rang jedoch an Jakob und Gretel Schätzl (TSC Ingelheim) abgeben mussten. Im Quick konnte sich das Ehepaar Schätzl gar auf Platz eins tanzen. Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass Dieter Rübél in den Wochen zuvor große gesundheitliche Probleme zu bewältigen hatte und ihm an diesem Tag der Kreislauf immense Schwierigkeiten bereitete. Sehr zufrieden mit ihrem vierten Platz zeigten sich Meinrad und Hannelore Ehrmann, die erst im Mai in die S-Klasse aufgestiegen waren.

1. Gerd und Bärbel Biehler, TSC Landau (6)
2. Jakob und Gretel Schätzl, TSC Ingelheim (11)
3. Dieter und Doris Rübél, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (13)
4. Meinrad und Hannelore Ehrmann, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (22)
5. Otto und Liane Weinheimer, TSC Gelb-Schwarz Casino Frankenthal (23)
6. Alois und Angelika Bachmeier, TSG Neuwied (30)

Turnierleiter Dres dankte Alfred Winkler vom Gelb-Schwarz-Casino für die tolle Musikauswahl für die Standardturniere. Und als die S-Paare zustimmend Beifall klatschten, meinte der Vereinsvorsitzende: "Gibt es ein größeres Lob als den Applaus der tanzenden Paare?"

Die Endrunde der 'Senioren III S.



Hauptgruppe B-Latein (6)

In der Vorrunde sah es noch so aus, als würden es die Wertungsrichter nicht ganz leicht haben. Doch ab dem ersten Endrundentanz zeichnete sich recht klar ab, wer sich durchsetzen würde. Uwe Bauer/Martina Krämer holten mit 24 von 25 möglichen Einsen eindeutig den Meistertitel. Auch auf den weiteren Plätzen gab es klare Entscheidungen. "So ein einheitliches Ergebnis", so Jürgen Dres, "zeigt natürlich auch die Qualität der Wertungsrichter, die klare Vorstellungen haben."

1. Uwe Bauer/Martina Krämer, TSC Worms (5)
2. Maximilian Scheuermann/Marina Müller, TZ Ludwigshafen (10)
3. Fabian Stöbner/Nicole Grehls, TSC Landau (15)
4. Farid Darwish/Anna Blechschmidt, TanzZentrum (20)
5. Dominic Transier/Saskia Marker, TSC Landau (25)
6. Jörg Gutmann/Isabel Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz (30)

Hauptgruppe A-Latein (10)

Zum Highlight geriet die Meisterschaft der Hauptgruppe A-Latein. Die meisten der Besucher harrten trotz der fast unerträglichen Hitze im Saal geduldig bis zum Ende aus. Beim Zuschauen wusste man gar nicht so richtig, ob man Denis Weinberg/Julia Syceva zuschauen oder Kirill Ganopolskyy/Nelli Reiser, die mit ihren gerade jeweils 16 Jahren erst von der Junioren- in die Jugendklasse gewechselt hatten. Beide Paare führten Lateintänzen der Extraklasse vor. Die Trierer gewannen verdient alle fünf Tänze, mussten aber in Samba, Rumba und Cha Cha Cha jeweils zwei Einsen an die Neustädter abgeben, die eindeutige Zweite wurden. Die Bronzemedaille erkämpften sich Simon Völbel/Jennifer Kaiser. Johann Bauer/Kim Pätzug, gleichfalls auch noch in der Jugendklas-

Siegerehrung für die Hauptgruppe B-Latein.

se am Start, mussten sich - für sie sicherlich nicht ganz erwartet - mit Platz vier begnügen. Nicht zu übersehen war, dass die vier vorne platzierten Paare sich mit recht deutlichem Abstand vom restlichen Feld präsentierten.

Dr. Elisabeth Buchberger überreichte den drei in der Hauptgruppe A-Latein vorne platzierten Paaren Förderpreise, d.h. Trainingskostenzuschüsse aus den Mitteln der Günter-Meinen Stiftung des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz.

1. Denis Weinberg/Julia Syceva, TSA d. TV Germania Trier (5)
2. Kirill Ganopolskyy/Nelli Reiser, TSC Schwarz-Gold Neustadt (10)
3. Simon Völbel/Jennifer Kaiser, TSC Schwarz-Gold Neustadt (16)



A-Latein-Sieger Denis Weinberg/Julia Syceva

4. Johann Bauer/Kim Pätzug, (TSC Schwarz-Gold Neustadt) (19)
 5. Andreas Weber/Andrea Rhinow-Conrad, TSC Worms (25)
 6. Uwe Bauer/Maria Krämer, TSC Worms (30)
 7. Christian Canzler/Melanie Bauernhansl, TSC Landau (35)
- WR Dieter Brühl (TC Blau-Orange Wiesbaden), Peter Elsberg (TSC Residenz Ottweiler), Albert Polch (TSC Blau-Gold Saarlouis), Jörg Vahlert (TSAA des Bonner TV), Eckard Neuenfeld (TC Varia Schwarz-Gold Friedrichsdorf)

MARGARETA TERLECKI



Siegerehrung für die Hauptgruppe.

Newcomer kamen spärlich

Zu einem Tanzsportwochenende hatte der Tanzsportclub Ingelheim am 18. und 19. September in die Sporthalle der Theodor-Heuss-Grundschule eingeladen, wobei der Samstag einem Breitensport-Mannschafts-Wettbewerb für erwachsene Einsteiger vorbehalten blieb.

Lag es daran, dass samstags neuerdings vielerorts gearbeitet werden muss, oder auch am sehr schönen Wetter, jedenfalls hatten sich nur drei Vereine bereit erklärt, eine Abordnung zu entsenden, um an diesem erstmals ausgetragenen Wettbewerb teilzunehmen. Auch aus der Bevölkerung waren nur spärlich Zuschauer erschienen, die dann aber guten Tanzsport erleben durften. Unter der Leitung von Marita Lambrecht traten die Tanzsportabteilung der Turngemeinde Hochheim/Main, die Mannschaft der TSG Rot-Silber Saulheim und Umgebung sowie die Paare von Blau-Orange Wiesbaden an.

Am Ende war es ein ganz enges Ergebnis, das die einzelnen Mannschaften voneinander trennte. Die Abordnung aus Hochheim belegten den ersten Platz vor Blau-Orange Wiesbaden und der TSG Saulheim. Den Paaren hat es sehr gut gefallen und sie sind gerne bereit, wieder an einem solchen Wettbewerb teilzunehmen.

HANS-ARTUR HEINZ/TEM

Landesspitze neu besetzt LM Hauptgruppe S und Senioren I S

"Sie wissen, aller Anfang ist schwer, und vor dem Spitzensport rangiert die Nachwuchsarbeit", erklärte Moderator Dirk Scherr vom TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein, als er am Abend des 18. September die Gäste des 30. Royal Balles in der Stadthalle begrüßte, und bevor eine große Anzahl Mädchen mit einem fetzigen HipHop-Tanz die Veranstaltung eröffnete. Vorsitzender Werner P. Schallenberg freute sich, dass sich der Ball zu einem ganz besonderen Highlight im Veranstaltungskalender der Stadt Lahnstein entwickelt hat, und konnte prominente Gäste wie Staatssekretär Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, die Rhein-Lahn-Nixe Katja Meuer ("Neptun" holt sie jedes Jahr zur Kirmeszeit aus einem kleinen Boot und trägt sie an Land) sowie DTV-Vizepräsident Holger Liebisch begrüßen.

Die Stimmung im Saal war ausgezeichnet und das Publikum honorierte das Tanzen der Paare mit teilweise frenetischem Applaus, was diese, wie später zu hören war, wirklich das Beste aus sich herauszuholen ließ. Unangefochtene Landesmeister der Hauptgruppe S-Standard wurden Simone Segatori/Annette Sudol, der Titel bei den Senioren I S-Standard ging an Martin Stiewing/Claudia Kleinheismann (siehe auch Bericht im überregionalen Teil). Die drei in beiden Turnieren jeweils vorne platzierten Paare erhielten von Prof. Dr. Wilmes von der Sportförderstiftung des Verbandes Trainingskostenzuschüsse überreicht. Wilmes hob hervor, dass die Stiftung vor etwa zehn Jahren von weitsichtigen Leuten ins Leben gerufen worden sei, die den Tanzsport nach vorne bringen wollten.

MARGARETA TERLECKI



Siegerehrung für die Senioren.
Fotos: Terlecki

Jugend sehr dezimiert

Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend sowie der Hauptgruppe D und C

Arg abgenommen hat sie schon, die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die in Rheinland-Pfalz Standard-Turniertanzsport betreiben. Vertreten bei den Landesmeisterschaften am 19. September in Ingelheim waren nur zwölf Kinder aus vier Vereinen: TSC Ingelheim, TSG Grün-Weiss Kirchheimbolanden, TSC Grün-Gold Speyer und TC Rot-Weiß Kaiserslautern. Drei Paare der Jugend B nahmen an der Landesmeisterschaft in Baden-Württemberg teil.

Bevor beim ersten Turnier vier Kinder I- und II D-Standardpaare und ein Junioren I D-Paar die Fläche für den ersten Tanz betraten, forderte Roland Schluschaß, der gewohnt kindgerecht und einfühlsam durch die Wettkämpfe führte, die Kinder auf, sich aus dem "Schatzkorb" ein kleines Geschenk zu nehmen.

"In den Augen eurer Geschwister, Eltern, Freunde und Verwandten habt ihr alle gewonnen", sagte Schluschaß, bevor der erste Langsame Walzer getanzt wurde. "Aber Wertungsrichter haben die Pflicht und Aufgabe, eine Rangfolge festzusetzen." Vorher, so erzählte Schluschaß, habe er ein Mädchen, das am Standardturnier teilnehmen wollte, nach seinem Lieblingstanz gefragt. Der genannte Tanz - Cha Cha Cha - war an dem Tag allerdings nicht gefragt.

Eine tolle Stimmung und ausgezeichnete Atmosphäre herrschte schnell in der gut besetzten Halle - alle Aktiven und Besucher erlebten nette Stunden mit Kindern, Jugendlichen und natürlich danach auch mit den Lateinpaaren der Hauptgruppen D- und C. Allerdings waren die Pausen zwischen den einzelnen Tanzrunden und Turnieren zu lang. Heraushebenswert: Michael Marx/Jana Mar-



Timo und Julia Bettinger, Jugend C.
Alle Fotos: Terlecki

leen Wagner gewannen zuerst das Turnier der Hauptgruppe D-Latein und danach mit allen möglichen Einsen auch noch das C-Turnier.

MARGARETA TERLECKI

Jugend D-Standard (4 Paare)

1. Sven Baldauf/Sarah Keul, TSG Grün Weiß Kirchheimbolanden
2. Fercan Feyzu/Julia Matschuga, TC Rot Weiß Kaiserslautern
3. Marc Dahlem/Janina Kraft, TC Rot Weiß Kaiserslautern
4. Manuel Magin/Jennifer Karn, TSC Grün Gold Speyer

Junioren II C-Standard

1. Charalambos Ionnidis/Carina Schweikert, TSC Ingelheim
2. Dominik Fichtel/Jasmin Zepp, TSG Grün Weiß Kirchheimbolanden

Jugend C-Standard

1. Timo und Julia Bettinger, TC Rot Weiß Kaiserslautern
2. Sven Baldauf/Sarah Keul, TSG Grün Weiß Kirchheimbolanden

Kinder I/II C-Standard

Kai Nungesser/Kathrin Appel, TSC Ingelheim

Junioren I C-Standard

Kai Nungesser/Kathrin Appel, TSC Ingelheim

Hauptgruppe D- Latein (7 Paare)

1. Michael Marx/Jana-Marlene Wagner, TSA Lahngold i. VfL Altdenz

Siegerehrung für die Kinder und Junioren I.



Kinder I/II D-Standard

1. Etienne Maison/Jennifer Cusenza, TSC Ingelheim
2. Jan Bertram/Melina Ioannidis, TSC Ingelheim
3. Kevin Lantsch/Selina Helfrich, TSC Ingelheim
4. Lukas Ioannidis/Verena Brusius, TSC Ingelheim

Junioren D-Standard

Marcel Maison/Jessica Cinnirella, TSC Ingelheim

Junioren II D-Standard

Dominik Fichtel/Jasmin Zepp, TSG Grün Weiß Kirchheimbolanden

Siegerehrung für die D-Klasse der Junioren II und Jugend



2. Alvaro Cami//Carolyn Knoth, TSA Lahngold i. VfL Altendiez
3. Thomas Heinz/Carolyn Knoth, TSA Lahngold im VfL Altendiez
4. Jörn Christopherson/Christiane Metzler, TSC Trevisis Trier
5. Gerhard Kemper /Tynke Spoelstra, TSC Grün Gold Speyer
6. Mario Braun/Sabrina Michel, TSC Landau

Hauptgruppe C-Latein (7 Paare)

1. Michael Marx/Jana-Marlene Wagner, TSA Lahngold i. VfL Altendiez
2. Christian Busch/Christiana Moceac, TSA Lahngold i. VfL Altendiez
3. Alvaro Cami/Jil Altenburg, TSC Worms
4. Adrien Emrich/Kirsten Meyer, TC Rot Weiss Casino Mainz
5. Davide Sparti/Johanna Döring, TC Rot Weiss Casino Mainz
6. Jörn Christopherson/Christiane Metzler, TSC Trevisis Trier



Michael Marx/Jana-Marlene Wagner, Doppelsieger D- und C-Latein



Norbert Bliesz/Julia Brix. Foto privat

Die Aufsteiger

Norbert Bliesz/Julia Brix

Norbert Bliesz/Julia Brix (TSC Trevisis Trier) stiegen beim Turnier "Tanzen im Dreiländereck" als erstes Standardpaar des Vereins und als erstes Paar aus Trier in die S-Klasse Standard auf. Das Paar tanzte vor drei Jahren das erste gemeinsame Turnier in der C-Klasse und trat bisher bei 64 Turnieren in sieben Bundesländern an. In 54 Wettkämpfen erreichten sie das Finale und ertanzten sich vierzehn erste Plätze. Zu ihren größten Erfolgen zählen zwei dritte Plätze bei "Hessen tanzt" und bei der Tanzgala "Gläserner Tanzschuh der Stadt Trier" des TSC Trevisis Trier.

Klaus Platzer/
Elvira Waldorf

Zu ihrem ersten gemeinsamen Turnier traten Klaus Platzer/Elvira Waldorf (1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied) am 20. April 2002 in der Senioren II B-Klasse an. Am 26. Mai, beim dritten Turnier, wurden sie Landesmei-



Klaus Platzer/Elvira Waldorf. Foto: Terlecki

ster und im November 2002 stiegen sie in die A-Klasse auf. Im September 2003 wurden sie Landesmeister der Senioren III A-Klasse, im Oktober Vizelandesmeister der Senioren II A und stiegen mit der Silbermedaille bei der Landesmeisterschaft der Senioren III A in die S-Klasse auf. Im April dieses Jahres erwarben sie mit der 25. Platzierung das Silberne Tanzturnier-Abzeichen.

Heinz und Gabi Engels

Der bevorstehende Abiturball ihrer Tochter veranlasste Heinz und Gabi Engels, in einer Tanzschule die in der Jugend gelernten Tanzschritte aufzufrischen. Durch Arbeitskollegen erfuhren die beiden, dass man Tanzen auch in einer sportlichen Variante ausüben kann. Sie wurden Mitglied im 1.TGC Redoute Koblenz + Neuwied. Nach drei Breitensportwettbewerben 2001 folgte der erste Start in der Senioren III D-Klasse im November 2001. Bei "Hessen tanzt" 2002 erreichten sie die Endrunde in der C-Klasse, stiegen ein halbes Jahr später nach B auf und wurden Vizelandesmeister. Der Titel ermöglichte den Aufstieg in die A-Klasse. Nach elf ersten Plätzen steigen sie in die S-Klasse auf.



Josef und Petra Feltes. Foto: privat

Josef und Petra Feltes

Mit einem Sieg bei einem Heimturnier der Senioren I schafften Josef und Petra Feltes (TSC Trevisis Trier) den Aufstieg in die S-Klasse. Das Paar tanzte im April 2000 sein erstes D-Turnier bei den Senioren I. Nach jeweils einem halben Jahr hatten sie die D-, C- und B-Klasse durchtanzt. In der A-Klasse verweilten sie länger und sammelten Erfahrungen auch bei Auslandsstarts. Dabei verbuchten sie beispielsweise drei Siege in der Schweiz und einen 1. Platz in Holland für sich. 2001 waren sie Vizelandesmeister der C-Klasse und 2004 Vizelandesmeister der A-Klasse und belegten Platz drei bei "Hessen tanzt".

Zu Gast beim TBW

Kirill Ganopolskyy und Nelli Reiser zweifache Landesmeister

Bei der Landesjugendmeisterschaft in Ingelheim konnte die B-Klasse nicht ausgetragen werden, da Kirill Ganopolskyy und Nelli Reiser beim DTV-Talentkader in Pforzheim weilten und somit nur noch zwei Paare in dieser Klasse vorhanden waren. Deshalb nahmen die 3 TRP-Paare an der LM in Baden-Württemberg teil. Insgesamt waren es dort dann zehn Paare. Timo und Julia Bettinger, erst eine Woche zuvor in die B-Klasse aufgestiegen, schieden nach der Vorrunde aus. Timo, gerade 14 Jahre alt, und seine Schwester Julia (17 Jahre alt) führten schon sehr ansprechendes Tanzen mit harmonischen Bewegungsabläufen vor. Ihre Zeit wird noch kommen!

Kirill Ganopolskyy/Nelli Reiser und Johann Bauer/Kim Pätzug, beide von TSC Schwarz-Gold Neustadt, zeigten schon in der Vorrunde, dass sie bei der Vergabe der vorderen Plätze ein Wörtchen mitreden wollten. In der sechspaarigen Endrunde demonstrierten Kirill und Nelli ihr ganzes Können und gewannen das Turnier souverän mit 34 von 35 ersten Plätzen. Nur im Wiener Walzer mussten sie eine einzige Eins abgeben.

Johann und Kim lieferten sich einen packenden Zweikampf um den zweiten Platz mit dem Meisterpaar aus Baden-Württemberg. Nach zweiten Plätzen im Langsamen Walzer und Tango verloren sie den Wiener Walzer, um anschließend im Slow mit einer einzigen besseren Wertung den dritten Tanz für sich zu verbuchen. Damit war ihnen der zweite Platz nicht mehr zu nehmen. Ein großartiger Erfolg für die Paare des TRP.

Nachdem Kirill und Nelli mit dem Landestitel in die A-Klasse aufgestiegen waren, starteten sie hier als einzige Vertreter des TRP. Der Titel war ihnen somit sicher. Im Turnier mit einem starken Feld belegten sie den dritten Platz.

HEINZ PERNAT/TEM



Kirill Ganopolskyy/
Nelli Reiser.
Foto: Zeiger

Saar 05 räumte ab

Landesmeisterschaften aller Klassen im Homburg

Die Tanzsportabteilung des SV Saar 05 Saarbrücken war der große Abräumer bei den Saarlandmeisterschaften, die von der Tanzsportabteilung Schloss Karlsberg im Rock'n' Roll-Club Homburg im Sportzentrum Erbach ausgetragen wurden.

Der SV Saar 05 stellte sieben Meister, fünf Titel gingen an die TSA Grün-Weiß im Postsportverein Saarbrücken, Grün-Gold Saarbrücken war viermal erfolgreich. Mit Christine Völker/Daniel Thome (Hauptgruppe B und A) sowie Sabine Brutsch/Patrik Fellenberg (Hauptgruppe II B und A) wurden gleich zwei

Saar-05-Paare Doppelmeister. Und auch der Nachwuchs des Vereins war erfolgreich: Marie Peters/Alexander Karst (Junioren I D) und Sarah Karst/Carsten Hornung (Junioren II D) holten zwei weitere Titel für den Club. Alle Meisterpaare gehören den beiden erfolgreichen Standardformationen des Vereins an, dessen A-Team in diesem Jahr den Aufstieg in die erste Bundesliga geschafft hat. Insgesamt gingen im Sportzentrum Erbach 90 Paare aus 15 Vereinen an den Start. In 24 Altersgruppen und Leistungsklassen wurden die Meister ermittelt.

OLIVER MORGUET

Die Meister im Überblick

Hauptgruppe S Standard

Cathrin Lang/Sascha Meyer, Schloss Karlsberg Homburg

Hauptgruppe B- und A- Standard

Christine Völker/Daniel Thome, Saar 05 Saarbrücken

Hauptgruppe D- und C- Standard

Sabrina Lauer/Frederic Geber, Melodie Saar-louis

Hauptgruppe II S Standard

Heide Glaser/Michael Feld, Grün-Gold Saarbrücken

Hauptgruppe II B- und A-Standard

Sabine Brutsch/Patrik Fellenberg, Saar 05 Saarbrücken

Hauptgruppe II C-Standard

Iris Schymura/Oliver Seibert, Rubin Saarlouis

Senioren I S-Standard

Gabriele Kläser-Weiler/Frank Weiler, Schwarz-Rot Quier-schied

Senioren I A-Standard

Judith Zapp/Bernhard Ley, Residenz Ottweiler

Senioren I B-Standard

Ursula Possing/Frank Meiser, Grün-Weiß Saarbrücken

Senioren I D- und C-Standard

Dr. Waltraud Straub/Siegfried Braun, Grün-Weiß Saarbrücken

Senioren II B-Standard

Irma Besch-Albers/Dr. Jürgen Kirch, Saar 05 Saarbrücken

Senioren II C-Standard

Dr. Waltraud Straub/Siegfried Braun, Grün-Weiß Saarbrücken

Senioren III S-Standard

Ilona und Wilfried Diekers, Rubin Saarlouis

Senioren III C-Standard

Hildegard und Withold Markowski, Grün-Weiß Saarbrücken

Kinder I/II D-Standard

Nadine Rutz/Alex Klassen, Melodie Saarlouis

Junioren I D-Standard

Marie Peter/Alexander Karst, Saar 05 Saarbrücken

Junioren II D-Standard

Sarah Karst/Carsten Hornung, Saar 05 Saarbrücken

Jugend D-Standard

Lisa Karpenstein/Sebastian Comont, Blau-Gold St. Ingbert

Junioren II C-Standard

Sandra Herrmann/Alexander Ahr-Pereira, Grün-Gold Saarbrücken

Jugend C-Standard

Karina Mertens/Manuel Franz, Grün-Gold Saarbrücken

Jugendcup Latein Kinder

Tamara Jaaks/Justin Weisang, Grün-Gold Saar-brücken

Jugendcup Latein Junioren/Jugend

Lisa-Marie Scheistel/Norbert Lang, Schloss Karlsberg Homburg